

---

# Menschenrechte Humanitäres Völkerrecht Sicherheit und Frieden



**BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG**  
Markgrafenstraße 12–14 • 10969 Berlin • Tel.: 030 / 84 17 70-0 • Fax: 030 / 84 17 70-21  
E-Mail: [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de) • Internet: [www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de)

**Menschenrechte** sind heute nicht nur Gegenstand normativer Betrachtung, sondern durch das Zusammenwachsen der Welt auch ein kulturelles Phänomen, dem sich die Staatengemeinschaft durch Institutionalisierung der Schutzmechanismen zu nähern versucht. Das **humanitäre Völkerrecht und die Friedensforschung** haben längst erkannt, dass die Sicherung des inneren und äußeren Friedens mit dem Schutz der Menschenrechte in einem komplexen Zusammenhang steht und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Forschung erfordert. Heute arbeiten Völkerrechts- und Strafrechtswissenschaftler, Politikwissenschaftler und Soziologen an Methoden, funktionsfähige Systeme zur Friedenssicherung zu entwickeln.

Der **Berliner Wissenschafts-Verlag** sieht es als seine Aufgabe an, diese gemeinsamen Bemühungen mit einem interdisziplinären Publikationsprogramm zu begleiten. Neben den beiden Schriftenreihen, der des **MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam** und den **Bochumer Schriften zur Friedenssicherung und zum Humanitären Völkerrecht**, widmen sich die Bände der Schriftenreihe **Wissenschaft und Sicherheit** diesem Forschungsansatz.

Die älteste Zeitschrift im deutschsprachigen Raum für Fragen der Friedensforschung, „**Die Friedens-Warte**“, ist ein ideales Forum für den wissenschaftlichen Austausch und die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die politische Praxis auf dem Gebiet. Das „**AWR-Bulletin**“, das sich mit Problemen der Fluchtbewegungen beschäftigt, sowie die Zeitschrift „**Vereinte Nationen**“, das einzige unabhängige deutschsprachige Organ zu den Vereinten Nationen, befassen sich mit Völker- und Menschenrechtsfragen.

## **Inhalt:**

<b>Schriftenreihe des Menschenrechtszentrums der Universität Potsdam</b>	<b>3</b>
<b>Bochumer Schriften zur Friedenssicherung und zum Humanitären Völkerrecht</b>	<b>7</b>
<b>Abhandlungen zu Migration und Flüchtlingsfragen</b>	<b>11</b>
<b>Wissenschaft &amp; Sicherheit</b>	<b>12</b>
<b>Schriftenreihe zur neuen Sicherheitspolitik</b>	<b>13</b>
<b>Friedensforschung</b>	<b>13</b>
<b>Einzeltitel</b>	<b>14</b>
<b>Zeitschriften</b>	<b>22</b>
<b>Autorenregister</b>	<b>23</b>

**SCHRIFTENREIHE  
DES MENSCHENRECHTSZENTRUMS  
DER UNIVERSITÄT POTSDAM**

*Herausgegeben von Prof. Dr. Eckart Klein  
und Prof. Dr. Christoph Menke*

Band 1 Eckart Klein (ed.)

**The Institution of a Commissioner for  
Human Rights and Minorities and the  
Prevention of Human Rights Violations**

*1995, 84 S., kart., 14,50 €, ISBN 978-3-87061-512-3*

Band 2 Eckart Klein (Hrsg.)

**Stille Diplomatie oder Publizität?  
Überlegungen zum effektiven Schutz  
der Menschenrechte**

**Wechselseitige Erwartungen an Wissenschaft  
und Menschenrechtsorganisationen**

*1996, 172 S., kart., 28,- €, ISBN 978-3-87061-540-6*

Band 3 Norman Weiß, Dirk Engel,  
Gianni d'Amato

**Menschenrechte**

**Vorträge zu ausgewählten Fragen**

*1996, 143 S., kart., 23,50 €, ISBN 978-3-87061-606-7*

Band 4 Christian Scherer-Leydecker

**Minderheiten und sonstige ethnische  
Gruppen**

**Eine Studie zur kulturellen Identität  
im Völkerrecht**

*1997, 385 S., kart., 45,- €, ISBN 978-3-87061-678-6*

Band 5 Eckart Klein (ed.)

**The Monitoring System of Human  
Rights Treaty Obligations**

*1998, 208 S., kart., engl., 32,- €,  
ISBN 978-3-87061-636-6*

Band 6 Sonja Köhler

**Das Massenvertreibungsverbot  
im Völkerrecht**

*1999, 502 S., kart., 55,- €, ISBN 978-3-87061-866-7*

Band 7 Katja Wiesbrock

**Internationaler Schutz der Menschen-  
rechte vor Verletzungen durch Private**

*1999, 314 S., kart., 36,- €, ISBN 978-3-87061-854-4*

Band 8 Eckart Klein (Hrsg.)

**The Duty to Protect  
and to Ensure Human Rights**

*2000, 341 S., kart., 36,- €, ISBN 978-3-8305-0014-8*

Band 9 Obasi Okafor-Obasi

**Völkerrechtlicher Schutz der Frauen  
und Kinder unter besonderer Berücksichtigung  
der Rechtslage in Afrika  
südlich der Sahara**

Die Menschenrechtsproblematik im Allgemeinen, die afrikanischen Menschenrechtsgedanken und die euro-amerikanische Menschenrechtsidee sowie deren Eingang durch den Kolonialismus in die afrikanische Gesellschaft sind Gegenstand dieses Bandes.

*2001, 484 S., kart., 49,- €, ISBN 978-3-8305-0113-8*

Band 10 Katrin Weschke

**Internationale Instrumente  
zur Durchsetzung der Menschenrechte**

Die Arbeit geht der Frage nach, welche rechtlichen Instrumente zur Durchsetzung völkervertraglicher und völkergewohnheitsrechtlicher Verpflichtungen zum Schutze der Menschenrechte existieren.

*2001, 477 S., kart., 46,- €, ISBN 978-3-8305-0114-5*

Band 11 Ekkehard Strauß

**Prävention von Menschenrechts-  
verletzungen als Aufgabe  
internationaler Organisationen  
Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze**

In der vorliegenden Arbeit werden mögliche völkerrechtliche Grundlagen einer Prävention von Menschenrechtsverletzungen sowie Wirkung und Funktion von Mechanismen und Verfahren untersucht, denen eine präventive Wirkung zukommen könnte.

*2001, 354 S., kart., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0152-7*

Band 12 Eckart Klein (Hrsg.)

**Rassistische Diskriminierung –  
Erscheinungsformen  
und Bekämpfungsmöglichkeiten**

Vor dem Hintergrund der Weltkonferenz der Vereinten Nationen zum Thema Rassismus in Südafrika (2001) und angesichts der tatsächlichen Vorkommnisse in allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland, gerade aber auch im Land Brandenburg, nahm sich das Menschenrechtszentrum im Jahr 2000 des Themas an, um eine Bestandsaufnahme der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland vorzunehmen, mögliche Defizite auszumachen und Handlungsalternativen aufzuzeigen.

*2002, 292 S., kart., 31,- €, ISBN 978-3-8305-0263-0*

Band 13 Dirk Engel

## **Die sprachenrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht**

Zentraler Gegenstand einer vergleichenden Betrachtung des Autors sind Art. 27 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte (IPbPR), die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen und die Rahmenkonvention für den Schutz nationaler Minderheiten. Daneben findet der Sprachenrechtsschutz im Rahmen der Vereinten Nationen, der Europäischen Union und der OSZE Berücksichtigung. 2002, 296 S., kart., 34,- €, ISBN 978-3-8305-0264-7

Band 14 Eckart Klein, Christoph Menke (Hrsg.)

## **Menschheit und Menschenrechte Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung**

Für die Fragen von Menschheit und Menschenrechten sind drei Perspektiven von grundlegender Bedeutung: Eine normative, eine institutionelle und eine kulturelle Betrachtungsweise. Die Tagung hat sich der eigentlichen Schwierigkeit, aber auch der Herausforderung, die in der Diskussion um die Menschenrechte liegt, mit der produktiven Zusammenführung dieser drei Perspektiven angenommen. 2002, 336 S., kart., 36,- €, ISBN 978-3-8305-0265-4

Band 15 Eva Reininghaus

## **Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Artikel 1 des Zusatzprotokolls zur EMRK**

### **Eingriffe in das Recht auf Achtung des Eigentums und ihre Zulässigkeitsvoraussetzungen**

Zielsetzung des Werkes ist es, die für die Eingriffe und ihre Zulässigkeit wesentlichen Kriterien herauszuarbeiten, diese unter dem Aspekt des effektiven Eigentumsschutzes kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. 2002, 352 S., kart., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0285-2

Band 16 Tatjana Maikowski

## **Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof**

Das Buch untersucht, aufgrund welcher Normen und in welchem Umfang Staaten zur Kooperation mit dem ICC verpflichtet sind. Als Grundlage dienen dabei die Statuten und die Rechtsprechung der ad hoc-Tribunale für das ehemalige Jugoslawien und Ruanda. Begonnen wird mit einer Analyse der Kooperationsvorschriften der ad hoc-Tribunale, um anschließend die einschlägigen Vorschriften des ICC-Statuts vorzustellen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Auslegung unklar formulierter Kooperationsvorschriften des ICC-Statuts. 2002, 305 S., kart., 35,- €, ISBN 978-3-8305-0306-4

Band 17 Elisabeth Küttler

## **Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina**

Im Friedensabkommen von Dayton wurde 1995 die Einsetzung der Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina vereinbart, die sich aus einheimischen und anderen europäischen Richtern zusammensetzt und – zumeist im Rahmen von Individualbeschwerdeverfahren – staatliches Handeln vornehmlich am Maßstab der EMRK misst.

Diese Kammer ist das Untersuchungsobjekt der Arbeit, die deren Rechtsgrundlagen, Arbeitsweise und Rechtsprechung analysiert und dabei herausarbeitet, welche Menschenrechtsstandards die Kammer anwendet bzw. weiterentwickelt hat.

2002, 250 S., 34,- €, ISBN 978-3-8305-0311-8

Band 18 Eckart Klein

## **Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht**

### **Kolloquium 26.–28. September 2002, Potsdam**

Rechtswissenschaftler aus Deutschland und Österreich erörtern Fragen, die sich unter anderem mit der Entstehung völkergewohnheitsrechtlicher Bindungen, dem Verhältnis gewohnheitsrechtlich begründeter Menschenrechte zu Menschenrechtsverträgen und der Frage der Durchsetzung menschenrechtlichen Gewohnheitsrechts sowohl im innerstaatlichen Rahmen als auch auf der internationalen Ebene befassen.

Die Stichworte *erga omnes* und *ius cogens* führen zu der Debatte darüber, ob es eine Normenhierarchie im Bereich der Menschenrechte gibt.

2003, 359 S., kart., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0520-4

Band 19 Wibke Dörre

## **Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten**

Anhand der innerstaatlichen Streitgegenstandslehre und auf der Grundlage einer Analyse der Funktion des Konventionsverfahrens sowie seiner Verfahrensgrundsätze wird eine Definition des Beschwerdegegenstandsbegriffs festgelegt.

Mittels dieser Definition werden die verfahrensrechtlichen Fragen des Konventionsverfahrens, die Zuständigkeit der Konventionsorgane und die Zulässigkeitskriterien wie mangelnde Rechtshängigkeit, mangelnde Rechtskraft, Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtsweges und die Einhaltung der Beschwerdefrist untersucht und strukturiert.

2003, 286 S., kart., 34,- €, ISBN 978-3-8305-0582-2

Band 20 Claudia Mahler, Norman Weiß (Hrsg.)

## **Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis**

Diskutiert werden grundlegende und aktuelle Themen des internationalen Menschenrechtsschutzes: Bioethik, Internationaler Strafgerichtshof, Europäische Grundrechtecharta sowie Menschenrechtsbildung.

In den Beiträgen zum Edikt von Potsdam und der Französischen Menschenrechtserklärung von 1789 werden die geschichtlichen Grundlagen erläutert und auf ihre aktuellen Auswirkungen hin untersucht.

2004, 373 S., kart., 40,- €, ISBN 978-3-8305-0581-5

Band 21 Eckart Klein, Christoph Menke (Hrsg.)

## **Menschenrechte und Bioethik**

Der vorliegende Band widmet sich den bioethischen Herausforderungen der Menschenrechte und behandelt Möglichkeiten für eine auf die Menschenrechte gestützte Konzeption der Politik. Gemäß dem doppelten Status der Menschenrechte – nämlich Recht und Ethik – erörtern Rechtswissenschaftler und Philosophen sowie Moralthologen ihre wissenschaftsspezifischen Sichtweisen.

Im Mittelpunkt stehen u.a. Fragen nach dem Lebensrecht des Embryos, nach den Kriterien und Konsequenzen eugenischer Selektion bzw. Manipulation am Embryo sowie nach der Verantwortung des Staates.

2004, 245 S., kart., 29,- €, ISBN 978-3-8305-0574-7

Band 22 Heike Stender

## **Überschneidungen im internationalen Menschenrechtsschutz**

### **Zum Problem des *overlapping* von materiellen Garantien und Kontrollmechanismen**

Gegenstand der vorliegenden Arbeit ist das *overlapping*, d.h. Überschneidungen von Garantien und Kontrollmechanismen, die sich aus diesem Nebeneinander ergeben.

Die Verfasserin analysiert die existenten Überschneidungen, geht der Gefahr divergierender Auslegung von Rechten durch unterschiedliche Auslegungsmethoden nach und untersucht, inwiefern sich die Vertragsorgane auf andere Verträge und die Rechtsprechung anderer Organe beziehen.

Beispielhaft werden einige Rechte auf Divergenzen in Formulierung und Anwendung sowie die Bedeutung des *overlapping* für verschiedene Aspekte des Menschenrechtsschutzes wie Normenhierarchien oder Gewohnheitsrecht untersucht.

2004, 376 S., kart., 42,- €, ISBN 978-3-8305-0613-3

Band 23 Friederike Brinkmeier

## **Der Einfluß des Kalten Krieges auf den internationalen Menschenrechtsschutz**

Die Arbeit untersucht die grundlegenden Prämissen der marxistisch-leninistischen Lehren und der freiheitlich-demokratischen Auffassungen und deren Niederschlag im jeweiligen Menschenrechtsverständnis, um in die Unterschiede der Menschenrechtskonzeptionen in sozialistischen und westlichen Staaten einzuführen. Da sich das unterschiedliche Verständnis von Menschenrechten und ihrer Durchsetzung auf innerstaatlicher Ebene besonders deutlich in den Staatenberichten nach Art. 40 IPbPr widerspiegelt, werden die Staatenberichte der Bundesrepublik Deutschland und der DDR sowie deren Diskussion vor dem Ausschuss analysiert. Es wird aufgezeigt, welchen konkreten Einfluss das unterschiedliche Rechtsverständnis auf völkerrechtlicher Ebene auf die Arbeit der Organe der Vereinten Nationen und Vertragsorgane vor und nach 1989/1990 ausgeübt hat.

2004, 394 S., kart., 44,- €, ISBN 978-3-8305-0841-0

Band 24 Andrea Kern, Christoph Menke (Hrsg.)

## **Raymond Geuss**

### **Glück und Politik – Postdamer Vorlesungen**

Gerade in modernen demokratischen Gesellschaften treten nach Geuss die Spannungen im Verhältnis von Glück und Politik, individueller Lebensform und gesellschaftlicher Praxis, Ethik und Politik besonders deutlich hervor. Geuss untersucht diese Spannungen sowohl von der Seite der Politik, indem er die Begriffe der Sicherheit und der Freiheit als politische Begriffe analysiert, als auch von der Seite des Glücks, indem er nach der Rolle des Glücks in der individuellen Lebensgestaltung fragt.

2004, 139 S., kart., 23,50 €, ISBN 978-3-8305-0944-8

Band 25 Eckart Klein (Hrsg.)

## **Globaler demographischer Wandel und Schutz der Menschenrechte**

### **Kolloquium 1.–3. Juli 2004, Potsdam**

Die Weltbevölkerung wird nach der jüngsten Prognose der UN im Jahre 2050 auf 8,9 Milliarden angewachsen sein. Der stärkste Bevölkerungszuwachs wird in Ländern stattfinden, in denen die wirtschaftliche Entwicklung stagniert oder sogar rückläufig ist. Die zu erwartenden Konflikte werden oftmals mit dem Begriff des „Verdrängungswettbewerbs“ umschrieben. Voraussichtlich wird es weltweit zu verstärkter Migration kommen, freiwilliger Art durch Wirtschaftsflüchtlinge und auch unfreiwilliger Art durch Vertreibung. Probleme ergeben sich auch daraus, dass es schon jetzt in einzelnen Ländern verbindliche Regelungen zur Geburtenkontrolle gibt.

2005, 260 S., kart., 34,- €, ISBN 978-3-8305-1013-0

Band 26 Dirk Lorenz

**Der territoriale Anwendungsbereich der Grund- und Menschenrechte**  
**Zugleich ein Beitrag zum Individualschutz in bewaffneten Konflikten**

Gegenstand der Untersuchung sind die Grundrechte des Grundgesetzes auf nationaler, die Europäische Menschenrechtskonvention und das Inter-Amerikanische System des Menschenrechtsschutzes auf regionaler sowie der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte auf globaler Ebene. Auf dem Gedanken der Universalität und Effektivität der Menschenrechte basierend wird eine grundsätzlich umfassende Bindung angenommen.

Vor dem Hintergrund militärischer Auslandseinsätze sowie des globalen Anti-Terror-Kampfes wird in einem zweiten Schritt das Verhältnis der Grund- und Menschenrechte zum humanitären Völkerrecht analysiert. Der dritte Teil widmet sich der Problematik, welcher Akteur im Rahmen internationaler Kooperationen wie etwa des UN-Peacekeeping oder NATO-Einsätzen für etwaige Schäden aus menschenrechtlicher Sicht verantwortlich ist.

2005, 385 S., kart., 42,- €, ISBN 978-3-8305-1056-7

**eBook PDF** 37,- €, ISBN 978-3-8305-2433-5

Band 27 Eckart Klein (Hrsg.)

**Gewaltenteilung und Menschenrechte**

Der vorliegende Band nimmt den 250. Todestag Montesquieus zum Anlass, die Auswirkungen seiner Lehre auf den heutigen Freiheits- und Menschenrechtsschutz zu erörtern. Die Spannweite der Beiträge reicht dabei von der Idee der Freiheit bei Montesquieu und dem Verhältnis von Demokratie und Gewaltenteilung über den Gesetzesvorbehalt in Menschenrechtsverträgen und die Gewährleistung von Gerichtsschutz bis hin zu den menschenrechtlichen Anforderungen an die Struktur der drei Gewalten, einer rechtsvergleichenden Untersuchung der gewaltenteilenden Strukturen im Notstand und der Bedeutung internationaler Menschenrechtsschutzinstanzen für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung.

2. überarb. Aufl. 2010, 273 S., kart., 34,- €, ISBN 978-3-8305-1773-3,

**Kombipaket** 47,- €, ISBN 978-3-8305-2634-6

Band 28 Eckart Klein

**Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit**  
**Kolloquium 30. November 2006, Potsdam**

Ausgehend von einem konkreten Vorkommnis, dem Karikaturenstreit, wird im vorliegenden Band das Thema Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit aus verschiedenen Perspektiven abstrahierend betrachtet und erörtert: aus strafrecht-

licher Sicht, aus der Perspektive staatlicher Verantwortung und – diese Linie weiter ausziehend – aus menschenrechtlichem, internationalem Blickwinkel.

Von besonderem Interesse ist die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) zur Frage, in welchem Umfang Personen, die sich in ihren religiösen Gefühlen oder Überzeugungen durch bestimmte Meinungsäußerungen insultiert sehen, sich letztlich diesen gegenüber durchsetzen.

2007, 125 S., kart., 24,- €, ISBN 978-3-8305-1463-3

Band 29 Paul Tiedemann

**Menschenwürde als Rechtsbegriff**  
**Eine philosophische Klärung**

Die Untersuchung unternimmt eine rationale Rekonstruktion des Begriffs der Menschenwürde, die unabhängig von metaphysischen und kulturellen Vorverständnissen ist und damit die Chance einer globalen Verständigung bietet.

Das Buch enthält eine übersichtliche Darstellung der rechtlichen und philosophischen Begriffsgeschichte einschließlich außereuropäischer Entwicklungen. Daran schließt sich eine grundlegende philosophische Begriffsanalyse an, die in einer Identitätstheorie der Menschenwürde mündet und an konkreten Konflikten erprobt wird. Zudem wird der Zusammenhang der Menschenwürde als Wertbegriff mit den Menschenrechten hergestellt, eine Rechtstheorie der Menschenwürde entwickelt und die Menschenwürde als Grundwert von anderen Verfassungswerten abgegrenzt.

2. Aufl., 2010, 692 S., kart., 79,- €,

ISBN 978-3-8305-1865-5

Band 30 Eckart Klein, Christoph Menke (Hrsg.)

**Universalität – Schutzmechanismen – Diskriminierungsverbote**  
**15 Jahre Wiener Weltmensenrechtskonferenz**

Im Juni 1993 fand in Wien die Weltmensenrechtskonferenz statt. Die dort angenommene Wiener Erklärung und ihr Aktionsprogramm setzten einen Meilenstein und signalisierten den Beginn weiterführender Anstrengungen für die Einhaltung und Umsetzung der Menschenrechte mit konkret anstehenden Aufgaben.

Fünfzehn Jahre sind seither vergangen und Anlass genug, ein Fazit aus zumindest drei verschiedenen Blickwinkeln zu ziehen. Erstens werden normative Aspekte der Universalität und Begründung von Menschenrechten betrachtet, zweitens die Reformbilanz und der Reformbedarf bei den Mechanismen des Menschenrechtsschutzes und des Büros der UN-Hochkommissarin für Menschenrechte untersucht und drittens schließlich grundlegende Fragen der Diskriminierungsbekämpfung beleuchtet.

2008, 691 S., kart., 89,- €, ISBN 978-3-8305-1559-3

Band 31 Christoph Menke,  
Juliane Rebentisch (Hrsg.)

**Axel Honneth**  
**Gerechtigkeit und Gesellschaft**  
**Potsdamer Seminar**

Eine der größten Beschränkungen, unter denen die politische Philosophie der Gegenwart leidet, ist ihre Abkoppelung von der Gesellschaftsanalyse und damit die Fixierung auf rein normative Prinzipien. Nicht, dass es nicht Aufgabe einer Theorie der Gerechtigkeit wäre, normative Regeln zu formulieren, an denen sich die moralische Legitimität der gesellschaftlichen Ordnung bemessen ließe; aber diese Prinzipien werden heute zumeist in Isolation von der Sittlichkeit gegebener Praktiken und Institutionen entworfen, sodass sie erst sekundär auf die gesellschaftliche Realität angewendet werden müssen.


Die darin zum Ausdruck kommende Entgegensetzung von Sein und Sollen ist Resultat einer weit zurückreichenden Theorieentwicklung, die nicht unerheblich mit dem Schicksal der Hegelschen Rechtsphilosophie verknüpft ist.

2008, 168 S., kart., 29,- €,  
ISBN 978-3-8305-1585-2

Band 32 Bianca Hofmann  
**Beendigung menschenrechtlicher**  
**Verträge**  
**Rechtliche und faktische Schranken**

Der Menschenrechtsschutz wird vor allem durch völkerrechtliche Verträge gewährleistet. Ausgehend von den besonderen Merkmalen dieser menschenrechtlichen Verträge untersucht die Autorin, ob und inwieweit es für Vertragsstaaten möglich ist, sich von ihren Vertragspflichten wieder zu lösen. Die rechtlichen und faktischen Schranken einer Beendigung dieser Vertragswerke werden aufgezeigt. Dabei kann zwischen Verträgen mit ausdrücklicher Beendigungsklausel und Verträgen ohne eine entsprechende Vertragsregelung unterschieden werden. Praktische Beispiele belegen die Bedeutung dieses Themas auch für die Aufnahme von Beendigungsklauseln in künftige Verträge.

Dieses Buch richtet sich an Personen, die im Bereich des Menschenrechtsschutzes tätig sind.

2009, 247 S., kart., 34,- €, ISBN 978-3-8305-1632-3  
 30,- €, ISBN 978-3-8305-2534-9

Band 33 Eckart Klein, Christoph Menke (Hrsg.)  
**Der Mensch als Person**  
**und Rechtsperson:**  
**Grundlage der Freiheit**

i. Vb., ISBN 978-3-8305-1849-5

**BOCHUMER SCHRIFTEN ZUR FRIEDENS-**  
**SICHERUNG UND ZUM HUMANITÄREN**  
**VÖLKERRECHT**

Herausgegeben von Prof. Dr. Horst Fischer,  
Prof. Dr. Dr. Knut Ipsen, Prof. Dr. Joachim Wolf

Band 35 Horst Fischer, Sascha Rolf Lüder (Hrsg.)

**Völkerrechtliche Verbrechen**  
**vor dem Jugoslawien-Tribunal,**  
**nationalen Gerichten und dem**  
**Internationalen Strafgerichtshof**  
**Beiträge zur Entwicklung einer effektiven**  
**internationalen Strafgerichtsbarkeit**

1999, 442 S., kart., 45,- €, ISBN 978-3-87061-844-5

Band 36 Petra Weitz

**Der Begriff des Nichtkombattanten in**  
**historischen Dokumenten, Entwürfen**  
**und völkerrechtlichen Verträgen**

1999, 201 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-87061-869-8

Band 37 Marco Kuhn

**Humanitäre Hilfe**  
**der Europäischen Gemeinschaft**  
**Entwicklung, System und primärrechtlicher Rahmen**

2000, 430 S., kart., 41,- €, ISBN 978-3-87061-868-1

Band 38 Angelika Schlunck

**Amnesty versus Accountability**

2000, 295 S., kart., engl., 30,- €,  
ISBN 978-3-87061-894-0

Band 39 Andreas von Block-Schlesier,  
Heike Spieker (Hrsg.)

**900 Jahre Johanniter**  
**Humanitäres Völkerrecht – Humanitäre Hilfe**

1999, 55 S., kart., 11,90 €, ISBN 978-3-87061-895-7

Band 40 Messelech Worku

**Entwicklungstendenzen des regionalen**  
**Menschenrechtsschutzes**  
**Die Afrikanische Charta der Rechte des Menschen**  
**und der Völker**

2000, 203 S., kart., 22,- €, ISBN 978-3-87061-894-0

Band 41 Cornelia Schmolinsky

**Friedenssicherung durch regionale**  
**Systeme kollektiver Sicherheit**  
**Voraussetzungen und Hindernisse**  
**am Beispiel der Liga der Arabischen Staaten**

2000, 311 S., kart., 32,- €, ISBN 978-3-8305-0107-7

Band 43 Michael Bothe (ed.)

**Towards a Better Implementation of International Humanitarian Law**  
**Proceedings of an Expert Meeting Organised by the Advisory Committee on International Humanitarian Law of the German Red Cross**  
**Frankfurt/Main, May 28–30, 1999**

Reporting systems are a well established instrument of enhancing compliance with international treaty regimes. In the light of gross violations of international humanitarian law which continue to occur in armed conflicts throughout the world, it is necessary to investigate how this method contribute to the better implementation of international law applicable in these situations. Through an analysis of current practice, the internationally known experts assembled in the Workshop develop new ideas on the adaptation of a reporting system to the requirements of the law of armed conflicts.

2002, 149 S., kart., engl., 20,- €,  
ISBN 978-3-8305-0109-1

Band 44 Horst Fischer, Claus Kieß,  
Sascha Rolf Lüder (eds.)

**International and National Prosecution of Crimes Under International Law**  
**Current Developments**

The book contains a comprehensive insider's account of the negotiations on the Draft Rules of Procedure and Evidence and the Draft Elements of Crimes, a thorough appraisal of the evolving jurisprudence of the two ad hoc Tribunals by officials of the two Tribunals and by distinguished academics, and detailed expert commentaries on the most recent national case law in Italy, Germany, Belgium, Senegal, the United Kingdom and Spain.

2. Aufl., 2004, 873 S., kart., engl., 100,- €,  
ISBN 978-3-8305-0136-7

Band 46 Horst Fischer, Ulrike Froissart,  
Wolff Heintschel von Heinegg,  
Christian Raap (Hrsg.)

**Krisensicherung und Humanitärer Schutz – Crisis Management and Humanitarian Protection**  
**Festschrift für Dieter Fleck**

Die Schwerpunkte des Buches liegen bei Fragen des humanitären Völkerrechts, der Menschenrechte, des Rüstungskontrollrechts, der Verfolgung von Kriegsverbrechen und bei Rechtsfragen des Auslandseinsatzes deutscher Streitkräfte. Dabei reicht die Spanne von historischen und vergleichenden Betrachtungen über Diskussionen zum Verhältnis von Völkerrecht und Ethik bis hin zu Beiträgen über aktuelle Rechtsfragen moderner bewaffneter Konflikte.

2004, 734 S., geb., dt./engl., 108,- €,  
ISBN 978-3-8305-0568-6

Band 47 Knut Dörmann

**Völkerrechtliche Probleme des Landmineneinsatzes**

Nach einer Bestandsaufnahme des im Zeitpunkt der Fertigstellung der Arbeit geltenden Rechts werden die Bemühungen der Staatengemeinschaft eingehend beschrieben, mit der Revision des Minenprotokolls von 1980 zum UN-Waffenübereinkommen zu einer Lösung der Problematik zu gelangen.

Das mit der Annahme des geänderten Minenprotokolls im Jahre 1996 neu geschaffene Recht wird sodann dem bis dahin geltenden Recht gegenübergestellt und auf seine Weiterentwicklung hin untersucht. Aufgrund der in diesem speziellen, auf Konsensus aller Vertragsparteien beruhenden Verhandlungsprozess gemachten Erfahrungen werden Schlussfolgerungen für zukünftige Verträge über Waffenverbote und -beschränkungen gezogen.

2002, 534 S., kart., 53,- €,  
ISBN 978-3-8305-0284-5

Band 48 ELSA International (ed.)

**International Law as we Enter the 21st Century**  
**International Focus Programme 1997–99**

The International Focus Program aims to investigate and understand the relevance of some of the recent developments in international law and practice in the fields of justice and peaceful settlement of disputes.

The publication forms part of an on-going initiative to raise awareness of the effective enforcement of international law to redress the major injustices of the world community, including the phenomenon of underdevelopment and social disintegration.

2001, 254 S., kart., engl., 30,- €,  
ISBN 978-3-8305-0249-4

Band 50 Dennis Dijkzeul (ed.)

**Between Force and Mercy**  
**Military Action and Humanitarian Aid**

This volume places the changing interaction between military and humanitarian organizations in the broader context of international political change, the political economy of wars and weak states.

It brings together American and European authors with very different backgrounds – from the Pentagon and the British Army to humanitarian NGOs and the Red Cross/Red Crescent movement.

2005, 417 S., kart., engl., 44,- €,  
ISBN 978-3-8305-0907-3

Band 51 Axel Buchwald

## **Der Fall Tadic vor dem Internationalen Jugoslawientribunal im Lichte der Entscheidung der Berufungskammer vom 2. Oktober 1995**

Das Verfahren gegen Dusko Tadic vor dem Internationalen Jugoslawientribunal in Den Haag stellte den ersten Kriegsverbrecherprozess seit den Tribunalen von Nürnberg und Tokyo dar.

Die Arbeit zeichnet den Verlauf des gesamten Verfahrens nach, wobei der Schwerpunkt auf der Zuständigkeitsentscheidung der Berufungskammer vom 2. Oktober 1995 liegt. Auf der Grundlage einer Analyse dieser Entscheidung werden Zusammenhänge mit Arbeit und Rechtsprechung des neuen Internationalen Strafgerichtshofs und des Internationalen Gerichtshofs hergestellt sowie der Einfluss auf nationale Gesetzgebungsprojekte erörtert. Weiterhin ist die Entscheidung ein wichtiger Beitrag in der Diskussion zum „Verfassungsgefüge“ der Vereinten Nationen, weshalb sie auch trotz der bereits vergangenen Jahre nichts von ihrer Aktualität und herausragenden Bedeutung eingebüßt hat.

2005, 184 S., 29,- €, ISBN 978-3-8305-0908-0

Band 52 Horst Fischer, Noëlle Quéniwet (eds.)

## **Post-Conflict Reconstruction: Nation- and/or State-Building**

The first part includes „country reports“ investigating post-conflict reconstruction in Afghanistan, Cambodia, East Africa and East Timor and the second contains „thematic reports“ on the restoration of justice, the tasks of the civilian police forces and the return of refugees. The book is rounded up with a look towards the future inasmuch as it assesses post-conflict reconstruction efforts in Iraq. Further, the book includes a final declaration adopted by the 100 participants in the conference.

2005, 194 S., kart., engl., 24,- €, ISBN 978-3-8305-1003-1

Band 53 Gregor Schotten

## **Wirtschaftssanktionen der Vereinten Nationen im Umfeld bewaffneter Konflikte Zur Bindung des Sicherheitsrates an individualschützende Normen**

Die Untersuchung widmet sich der Frage, welchen individualrechtlichen Schutz humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte bei VN-Sanktionen gewähren.

Hierzu wird zunächst der Anwendungsbereich beider Rechtsgebiete bei VN-Sanktionen abgesteckt, bevor auf Art und Umfang einer Bindung des VN-Sicherheitsrates an humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte eingegangen wird.

Besondere Beachtung kommt der Frage zu, welche Rolle der VN-Sicherheitsrat in jüngerer Zeit im Hinblick auf die Achtung, Förderung und Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte gespielt hat und welche Konsequenzen daraus für seine eigene Bindung abzuleiten sind.

2007, 394 S., kart., 42,- €, ISBN 978-3-8305-1166-3  
[eBook PDF](#) 37,- €, ISBN 978-3-8305-2409-0

Band 54 Sven Peterke

## **Der völkerrechtliche Sonderstatus der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften Untersucht auf der Grundlage von Rechtsstatusabkommen und der in ihnen enthaltenen Privilegien und Immunitäten zugunsten der Föderation und ihres Personals**

Der Kreis der atypischen Völkerrechtssubjekte ist nicht auf die Trias Heiliger Stuhl, Souveräner Malteserorden und IKRK begrenzt. Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK) gehört ebenfalls dazu – wie der Autor in seiner Arbeit nachweisen kann.

Ausgangspunkt bildet die Analyse der über 40 zwischen Staaten und der IFRK abgeschlossenen Rechtsstatusabkommen. Durch diese Verträge werden ihre Delegationen mit typischen völkerrechtlichen Privilegien und Immunitäten ausgestattet, z. T. wird sogar die internationale Rechtspersönlichkeit der IFRK anerkannt.

2006, 302. S., kart., 32,- €, ISBN 978-3-8305-1150-2  
[eBook PDF](#) 28,- €, ISBN 978-3-8305-2309-3

Band 55 Volker Epping/  
Hans-Joachim Heintze (Hrsg.)

## **Wiederherstellung staatlicher Strukturen in Nach-Konflikt-Situationen Theoretische Fragen und Fallstudien**

Die Autoren gehen in vier Fallstudien der Frage nach, wie angesichts eines Wechsels der Herrschaftsgewalt, eines Bürgerkrieges, eines Machtvakuumms, einer militärischen Intervention oder des Zerfalls von inneren Strukturen seitens der Staatengemeinschaft auf die Auflösung von Staatlichkeit reagiert wird.

Als Ziel steht dabei die Wiederherstellung von staatlichen Strukturen und einer Zivilgesellschaft im Vordergrund, d.h. es wird versucht, die territoriale Einheit unter Beachtung der Rule of Law, der Menschenrechte und Integration der unterschiedlichen religiösen und politischen Strömungen zu erhalten.

2006, 171 S., kart., 29,- €, ISBN 978-3-8305-1195-3

Band 56 Eugênio José Guilherme de Aragão

**Strategien zur Durchsetzung der völkerrechtlichen Verpflichtung zur Strafverfolgung der Folter am Beispiel Brasiliens**  
**Eine Untersuchung zum Verhältnis zwischen Völkerstrafrecht und Staatenverantwortlichkeit**

Die vorliegende Arbeit vollzieht nach, warum der Vorwurf von gravierenden Verletzungen des internationalen Menschenrechtsschutzes gerechtfertigt ist, und fragt danach, welche Rechtsfolgen er für den brasilianischen Staat zeitigt – sowohl in menschenrechtlicher als auch in völkerstrafrechtlicher Hinsicht. Dies geschieht vornehmlich vor dem Hintergrund des Problems der Straflosigkeit von Foltertätern in Brasilien. Es wird versucht zu begründen, dass sich deren Strafverfolgung als eine Sekundärpflicht der Staatenverantwortlichkeit darstellt, die mit einer unmittelbar aus dem Völkerrecht ableitbaren individuellen Strafverantwortung korrespondiert.

2007, 459 S., kart., 45,- €, ISBN 978-3-8305-1368-1

 40,- €, ISBN 978-3-8305-2097-9

Band 57 Robert Heinsch

**Die Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts durch die Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und Ruanda**  
**Zur Bedeutung von internationalen Gerichtsentscheidungen als Rechtsquelle des Völkerstrafrechts**

Die Arbeit präsentiert nicht nur eine systematisierte Darstellung der Rechtsprechung der beiden Tribunale der Strafgerichtshöfe im Bereich des humanitären Völkerrechts, sondern beschreibt anhand repräsentativer Beispiele, wie diese sich auf den Rechtssetzungsprozess im Völkerstrafrecht ausgewirkt hat.

2007, 413 S., kart., 42,- €, ISBN 978-3-8305-1438-1

Band 59 Hans-Joachim Heintze,  
Annette Fath-Lihic (Hrsg.)

**Kriegsbegründungen**  
**Wie Gewaltanwendung und Opfer gerechtfertigt werden sollten**

Krieg, dieses Wort hat elektrisierende Wirkung. Damit ist Leid, Zerstörung und Not verbunden. Folglich stößt Krieg in der Regel beim Volk auf Ablehnung. Deshalb haben Herrschende seit Jahrhunderten versucht, ihre Gewaltanwendung moralisch und rechtlich zu begründen. Der vorliegende Band gewährt einen interessanten Einblick in die Geschichte der Rechtfertigungen von Kriegen, der von Augustinus über die Kreuzzüge und den 30-jährigen Krieg bis in die Neuzeit reicht. Der Kosovo-Krieg wird ebenso beleuchtet wie der Afghanistan- und Irakkrieg der USA.

2007, 109 S., kart., 19,80 €, ISBN 978-3-8305-1449-7

Band 60 Sven Peterke

**Rio de Janeiro „Drogenkrieg“ im Lichte der Konfliktforschung und des Völkerrechts**  
**Eine Fallstudie**

**zur Behandlung organisierter bewaffneter Gewalt**

In Rio de Janeiro verteidigen sogenannte Drogenfraktionen mit Waffengewalt ihre stabilisierte Gebietsherrschaft über die Elendsviertel. Herausgefordert werden sie von rivalisierenden kriminellen Zusammenschlüssen und von einem Staat, der auf diese Entwicklung mit einer Militarisierung seiner Polizeiaktionen reagiert hat. Die Konsequenz ist eine Gewaltspirale, die zunehmend kriegsähnlich zu verlaufen scheint.

Findet deshalb aber in Rio de Janeiro tatsächlich – wie Vertreter von Politik und Medien propagieren – ein Krieg statt?

Hierzu beschreibt der Verfasser zunächst die Konfliktzusammenhänge. Sodann versucht er mit Hilfe der Konfliktforschung und des Völkerrechts die Frage nach der zutreffenden Einordnung dieses urbanen Gewaltkomplexes zu beantworten. Dabei geht es ihm einerseits um eine präzise Begründung dafür, warum in der cidade maravilhosa kein bewaffneter Konflikt im Sinne des Völkerrechts stattfindet. Andererseits widmet er sich den politischen und rechtlichen Risiken der örtlichen Kriegsrhetorik.

2009, 171 S., kart., 29,- €,

ISBN 978-3-8305-1611-8

Band 61 Markus Moke, Andrej Zwitter,  
Christoph Schewe (eds.)

**Humanitarian Action**  
**Facing the New Challenges**

Delivering humanitarian aid has become a complex issue in contemporary politics and practice. The expansion of the humanitarian field caused by an increasing number of humanitarian actors and international donors – such as the EU, the United States, and the United Nations – leads to new questions concerning complex coordination, legitimacy, and accountability.

These changes in the humanitarian arena, the so-called “New Wars”, and advances in international law confront humanitarian actors with additional challenges. In turn, such changes require a professionalization of aid in terms of policy and education.

This book provides an overview of contemporary challenges and advances in humanitarian action, as well as an inside view to policy-making and higher education in this field.

2010, 146 S., kart., engl., 27,- €,

ISBN 978-3-8305-1807-5,

 40,- €, ISBN 978-3-8305-2603-2

## ABHANDLUNGEN ZU MIGRATION UND FLÜCHTLINGSFRAGEN

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Michael Wollenschläger †

Band 1 Ralf Roßkopf (ed.)

### **Agents and Victims**

#### **Non-governmental and Gender-related**

#### **Persecution in International and National Law**

In this publication, the Association for the Study of the World Refugee Problem (AWR) presents the results of international, multidisciplinary research on non-governmental and gender-related persecution.

It introduces different approaches before continuing to highlight the answers currently derivable from international and European law. Against this background the laws and politics of various countries, including Australia, Austria, France, Germany, Hungary, Italy, Switzerland, and the United Kingdom are illustrated in separate chapters.

This study may not produce a definite answer to its subject – yet thorough it AWR has managed to collect, introduce and interpret the necessary background information for any parties concerned with finding equitable solutions.

2004, 243 S., kart., engl., 32,- €,  
ISBN 978-3-8305-0813-7

Band 2 Sandro Geis

### **Rechtsstatus und Einflussmöglichkeiten von Nichtregierungsorganisationen am Beispiel der AWR**

Ziel der Untersuchung ist es, anhand eines ausgewählten Beispiels den besonderen völkerrechtlichen und privatrechtlichen Status einer internationalen Nichtregierungsorganisation (NGO) aufzuzeigen und ausgehend davon deren spezielle Einflussmöglichkeiten auf nationaler und internationaler Ebene darzustellen.

2004, 240 S., kart., 32,- €,  
ISBN 978-3-8305-0856-4

Band 3 Ralf Roßkopf

### **Theorie des Selbstbestimmungsrechts und Minderheitenrechts**

#### **Fortentwicklung der Gruppenrechtstheorie im Staats- und Völkerrecht**

Auf einem festen rechtsphilosophischen Fundament aufbauend wird eine Gruppenrechtskonzeption entwickelt, die aufgrund ihrer Stringenz und Übereinstimmung mit den international anerkannten

fundamentalen Gerechtigkeits- und Ordnungsvorstellungen handlungsleitend für die Staatenwelt sein kann.

Hierfür ist die Darstellung der verschiedenen Traditionen des Selbstbestimmungs- und Gruppenrechtsgedankens ebenso unerlässlich wie die umfassende Analyse des geltenden internationalen Rechts.

2004, 610 S., kart., 67,- €,  
ISBN 978-3-8305-0899-1

Band 4 Simone Grimm

### **Die Rückführung von Flüchtlingen in Deutschland**

Die Arbeit befasst sich mit Fragen der Rückkehr von Flüchtlingen aus Deutschland in ihre Heimatländer.

Die Rückführungsproblematik ist innerpolitisch von erheblicher Bedeutung, denn Asylverfahren und Anerkennungen sind vor der Bevölkerung nur zu rechtfertigen, wenn diejenigen, denen dieses Recht nicht oder nicht mehr zusteht, auch wieder aus dem Bundesgebiet ausreisen müssen und dies auch konsequent von den zuständigen Behörden verfolgt wird.

2007, 228 S., kart., 30,- €, ISBN 978-3-8305-1399-5  
[eBook PDF](#) 27,- €, ISBN 978-3-8305-2373-4

Band 5 Ulrich Becker, Hans Hablitzel,  
Eckhard Kreßel (Hrsg.)

### **Migration, Beschäftigung und soziale Sicherheit**

Das Buch enthält die Beiträge, welche anlässlich des internationalen Kolloquiums zu Ehren von Michael Wollenschläger zu dessen 60. Geburtstag im Toscana-Saal der Residenz zu Würzburg gehalten wurden.

Mit Band 5 werden die hochinteressanten Beiträge, welche auch die Bandbreite der wissenschaftlichen Forschungsarbeiten im nationalen und internationalen Bereich und der praktischen Tätigkeiten des Jubilars aufzeigen, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie dokumentieren, wie Hans Hablitzel in seiner Laudatio betont, das Bemühen des Jubilars um Einklang, Vernetzung von Forschung und Praxis nicht nur auf den Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts, sondern auch im Ausländer- und Asylrecht sowie im Verfassungs- und Europarecht.

2007, 93 S., 22 farb. Abb., kart., 19,- €,  
ISBN 978-3-8305-1454-1

## WISSENSCHAFT & SICHERHEIT

*Herausgegeben vom Förderverein Sicherheitspolitik an Hochschulen e.V. für den Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen*

Als Auszeichnung für den innovativen Ansatz ihres Konzeptes wurde die Schriftenreihe „Wissenschaft und Sicherheit“ für das Jahr 2008 als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ prämiert.

Band 1 Björn Kilian, Christian Tobergte,  
Simon Wunder (Hrsg.)

### **Nach dem Dritten Golfkrieg: Sicherheitspolitische Analysen zu Verlauf und Folgen des Konflikts**

Der Dritte Golfkrieg wird aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen beleuchtet; eine Vielzahl von Dimensionen des Krieges wird analysiert. Den Kern des Vorhabens bildet die Analyse der strategischen, politischen und militärischen Rahmenbedingungen und Folgen des Krieges.

2005, 244 S., kart., 24,- €, ISBN 978-3-8305-0972-1

Band 2 Ulrich vom Hagen, Björn Kilian (Hrsg.)

### **Perspektiven der Inneren Führung Zur gesellschaftlichen Integration der Bundeswehr**

Die Entwicklung der Wehrdienstverweigerung, die Darstellung der Bundeswehr in den Unterhaltungsmedien, die betrieblichen Werteorientierungen für junge Auszubildende und Auswirkungen des gesellschaftlichen Individualisierungsprozesses sind wichtige Faktoren, die in die Bundeswehr hineinwirken. Untersuchungen über das offizielle Selbstbild der Bundeswehr, einen zeitgemäßen Umgang mit der militärischen Tradition und die Darstellung junger Soldatinnen in der Nachwuchswerbung der Streitkräfte schließen den Band ab.

2005, 132 S., kart., 4 s/w Abb., 14,90 €,

ISBN 978-3-8305-1107-6

**eBook PDF** 12,- €, ISBN 978-3-8305-2423-6

Band 3 Sonja Glaab (Hrsg.)

### **Medien und Terrorismus – Auf den Spuren einer symbiotischen Beziehung**

Welche Kommunikationsstrategie wenden islamistische Terroristen an? Welche Rolle spielt dabei das neue Medium Internet? Versuchten schon andere terroristische Gruppierungen, wie RAF oder ETA, die Massenmedien für ihre Zwecke zu instrumentalisieren? Wie berichte(te)n die Medien über terroristische Anschläge und wie sollten sie berichten? Welche Wirkung hat die mediale Darstellung des Terrorismus auf die öffentliche Meinung?

Zu Wort kommen Wissenschaftler aus der Kommunikations-, Geschichts- und Rechtswissenschaft, sicherheitspolitische Praktiker sowie Journalisten – darunter beispielsweise ZDF-Terrorismusexperte Elmar Theveßen und Terrorismusforscher Prof. Dr. Gabriel Weimann (Haifa Universität, Israel). Die Fragestellungen der Beiträge sind dementsprechend vielfältig und beinhalten historische, empirische und normative Problemstellungen der Terrorismus- und Kommunikationsforschung.

2007, 206 S., kart., 19,90 €, ISBN 978-3-8305-1569-2

Band 5 Milena Uhlmann (Hrsg.)

### **Die deutsch-israelischen Sicherheitsbeziehungen Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft**

Das Jahr 2008 markiert den sechzigsten Jahrestag der Gründung des Staates Israel und bietet somit einen aktuellen Anlass, das Verhältnis zwischen dem jüdischen Staat und der Bundesrepublik Deutschland zu untersuchen, was im Rahmen dieses Bandes mit Schwerpunkt auf den deutsch-israelischen Sicherheitsbeziehungen unternommen wird.

2008, 164 S., 3 s/w Abb., kart., 17,90 €,

ISBN 978-3-8305-1569-2

Band 6 Robert Glawe (Hrsg.)

### **Eine neue deutsche Sicherheitsarchitektur – Impulse für die nationale Strategiedebatte**

Wie lässt sich der Auftrag an den Staat, effektive Sicherheit für seine Bürger zu gewährleisten, zukünftig erfüllen? Wie wird Sicherheit im vereinten Europa gestaltet? Welche rechtlichen Instrumentarien sind zur Gefahrenabwehr notwendig und verfassungsrechtlich geboten? Welche Anforderungen stellt die Reform des Sicherheitssektors an die Persönlichkeit der Entscheidungsträger in Militär und Verwaltung? Welche Rolle kommt dabei Spezialkräften zu?

Antworten auf diese Fragen gibt der 6. Sammelband des Forschungsprojektes „Wissenschaft & Sicherheit“. In diesem Sammelband werden das Gesamtgefüge der deutschen Sicherheitsbehörden und der Streitkräfte kritisch untersucht und Impulse für eine optimierte Neuausrichtung gegeben.

In 24 Einzelbeiträgen kommt neben den etablierten Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Militär dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine besondere Bedeutung zu. Zu der stets geforderten, aber oft vermissten öffentlichen Debatte um eine bundesdeutsche Sicherheitsstrategie meldet sich mit diesem Buchprojekt die junge Generation zu Wort.

2009, 341 S., 8 s/w Abb., kart., dt./engl., 34,- €,

ISBN 978-3-8305-1574-6

Band 7     Andreas Ahammer,  
              Stephan Nachtigall (Hrsg.)

## **Wehrpflicht – Legitimes Kind der Demokratie**

Die Allgemeine Wehrpflicht ist nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland sicherheits- wie gesellschaftspolitisch umstritten. Sie wurde von vielen europäischen und NATO-Bündnispartnern inzwischen abgeschafft und durch die Konzeption einer Berufssarmee ersetzt.

Vor dem Hintergrund der Debatte über eine Verkürzung der Allgemeinen Wehrpflicht in der Bundesrepublik Deutschland wird in diesem Sammelband mit 48 Beiträgen die Vielfalt der Perspektiven abgebildet. Neben den verantwortlichen Politikern Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg und Dr. Kristina Schröder konnten die verteidigungs- und sicherheitspolitischen Sprecher aller im Bundestag vertretenen Fraktionen für diesen Band gewonnen werden.

2010, 455 S., 58 s/w Abb., 3 Grafiken, kart., 38,- €, ISBN 978-3-8305-1820-4

### **SCHRIFTENREIHE ZUR NEUEN SICHERHEITSPOLITIK**

*Herausgegeben von der Bundesakademie für  
Sicherheitspolitik*

Band 14     Martin Potthoff, Kai Hirschmann (Hrsg.)  
**Die Europäische Währungsunion – Ein  
Testfall für die Europäische Integration?**  
1997, 178 S., kart., 23,50 €, ISBN 978-3-87061-623-6

Band 15     Volkmar Theobald (Hrsg.)  
**Von der Europäischen Union zur  
„Europäischen Sicherheitsunion“?  
Die Gemeinsame Politik der inneren Sicherheit  
in der EU**  
1997, 206 S., kart., 23,50 €, ISBN 978-3-87061-624-3

Band 16     Harald Rondholz (Hrsg.)  
**Die Zukunft von Kooperation  
und Integration**  
1997, 213 S., kart., 23,50 €, ISBN 978-3-87061-651-9

Band 17     Martina Huppertz,  
              Volkmar Theobald (Hrsg.)  
**Kriminalitätsimport**  
1998, 212 S., kart., 23,50 €, ISBN 978-3-87061-791-2

Band 18     Kai Hirschmann, Peter Gerhard (Hrsg.)  
**Terrorismus als weltweites Phänomen**  
2000, 273 S., kart., 23,- €, ISBN 978-3-8305-0078-0

## **FRIEDENSFORSCHUNG**

Joachim Badelt  
**Chemische Kriegführung –  
Chemische Abrüstung  
Die Bundesrepublik Deutschland  
und das Pariser Chemiewaffen-Übereinkommen**  
Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Ulrich Albrecht  
1994, 332 S., geb., 28,- €, ISBN 978-3-87061-269-6

Ursula Blanke (Hrsg.)  
**Krisen und Konflikte  
Von der Prävention zur Friedenskonsolidierung**  
Das Ende des Kalten Krieges hat Deutschlands Perspektive auf sein sicherheitspolitisches Umfeld dramatisch verändert. An die Stelle der eindeutigen und existenziellen Bedrohung durch den kommunistischen Machtblock sind zahlreiche Risiken und Unsicherheiten getreten: ungelöste regionale Konflikte, unfähige Regierungen, Staatszerfall, Korruption und Organisierte Kriminalität, die sich immer weiter öffnende Wohlstandsschere, Überbevölkerung, Migration, Klimawandel und knapper werdende Ressourcen. Diesen Risiken versucht die internationale Gemeinschaft – und damit auch Deutschland – durch verstärktes Engagement im Konflikt- und Krisenmanagement zu begegnen.

2004, 298 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-8305-0810-6

Jörg-Dieter Brandes  
**Der Wille zum Unrecht  
Problematisches zum  
„Nahost-Friedensprozeß“**  
1995, 120 S., kart., 17,50 €, ISBN 978-3-87061-509-3

Hans G. Brauch, Rolf-D. Müller (Hrsg.)  
**Chemische Kriegführung –  
Chemische Abrüstung**  
Teil 1: Dokumente aus deutschen und amerikanischen Archiven  
Vorwort: Prof. Dr. med. A.-Henning Frucht  
1985, 383 S., kart., 22,- €, ISBN 978-3-87061-265-8

Honoré M. Catudal  
**Nuclear Deterrence – Does is deter?**  
Vorwort: US-Botschafter Martin J. Hillenbrand  
1985, 528 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-87061-289-4

Honoré M. Catudal  
**Israel's Nuclear Weaponry**  
A New Arms Race in the Middle East  
1991, 152 S., kart., 17,- €, ISBN 978-3-87061-066-1

Hans Frank, Kai Hirschmann (Hrsg.)

## **Die weltweite Gefahr**

### **Terrorismus als internationale Herausforderung**

Ein aktuelles Buch zur Problematik auf dem letzten wissenschaftlichen Diskussionsstand, das umfassend die unterschiedlichen Ausprägungen und Zielsetzungen des Terrorismus sowie Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen darstellt. Es ist gelungen, für dieses Buch die führenden deutschen Experten zu gewinnen. So konnte ein Standardwerk der modernen Terrorismusforschung entstehen.

2002, 434 S., kart., 20,- €, ISBN 978-3-8305-0286-9

Kai Hirschmann, Christian Leggemann (Hrsg.)

## **Der Kampf gegen den Terrorismus**

### **Strategien und Handlungserfordernisse in Deutschland**

Wie kann der neuen Qualität, Organisationsstruktur und Ausrichtung des internationalen Terrorismus in Deutschland begegnet werden? Wie geeignet sind der normative Rahmen und die Strukturen der Terrorismusbekämpfung in Deutschland? Wo gibt es Ansatzpunkte für eine Verbesserung bzw. Erhöhung der Effizienz? Welche Auswirkungen hat der Irak-Konflikt auf den Bereich des Terrorismus?

Diese Fragen greift der Sammelband auf. Namhafte Sicherheits- und Terrorismusexperten stellen notwendige, aber auch kontroverse Forderungen an die Terrorismusbekämpfung zur Diskussion.

Das Buch soll Diskussionsanstöße geben und versteht sich als Nachfolger des Grundlagenwerkes ‚Die weltweite Gefahr: Terrorismus als internationale Herausforderung‘. Es richtet sich an politisch Interessierte für den Bereich der Terrorismus- und Extremismusbekämpfung, an Wissenschaftler, Medienvertreter, Mitarbeiter von Sicherheitsbehörden sowie an politische Berater und Entscheidungsträger.

2003, 406 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-8305-0383-5

Joseph Rotblat Friedensnobelpreis 1995

## **Strahlungswirkungen beim Einsatz von Kernwaffen**

### **Eine sipri-Publikation**

2. Aufl. 1996, 208 S., kart., 22,- €, ISBN 978-3-87061-544-4

Horst Teltschik (ed.)

## **Global Security on the Threshold to the Next Millennium**

February 5–7, 1999

1999, 111 S., kart., engl., 22,50 €, ISBN 978-3-8305-0043-8

Horst Teltschik (ed.)

## **Challenges for a Global Security Policy at the Outset of the 21st Century**

February 4–6, 2000

### **Kosovo – Lessons Learned**

### **European Security and Defense Identity (ESDI) and Transatlantic Relations**

### **Rising World Powers in Asia – Implications for Regional and Global Security**

2000, 144 S., 14 Abb., kart., engl., 25,- €, ISBN 978-3-8305-0095-7

Horst Teltschik (ed.)

## **Euro-Atlantic Partnership and Global Challenges in the New Century**

February 2–4, 2001

### **Growing Stronger through Change:**

The Outlook for Transatlantic Co-operation in the 21st Century. Transatlantic Relations and European Security and Defense Identity (ESDI).

Russia's Role in World Politics:

– Global and Regional Security at the Beginning of the 21st Century

– Shaping Common European Security with Russia

– Bilateral Relations with Russia from the Asian Point of View

2001, 215 S., kart., engl., 15 s/w Abb., 25,- €, ISBN 978-3-8305-0247-0

### **EINZELITTEL**

Peter-Alexis Albrecht

## **Der Weg in die Sicherheitsgesellschaft Auf der Suche**

### **nach staatskritischen Absolutheitsregeln**

Der „Weg in die Sicherheitsgesellschaft“ rekonstruiert einen Paradigmenwechsel anhand des Strafrechts und des Kriminaljustizsystems. Über einen Zeitraum von 40 Jahren wird die Entwicklung vom sozial-integrativen Strafrecht des Wohlfahrtsstaates über den Präventionsstaat zur Sicherheitsgesellschaft aus dem Blickwinkel des Strafrechtslehrers und Kriminologen verfolgt. Der Reiz liegt in der Perspektive des teilnehmenden Beobachters, der das Kriminaljustizsystem nicht vom Katheder aus kommentiert, sondern sich mitten hinein begibt und aus der Erfahrung bewertet. Sei es ganz am Ende des Strafverfolgungsprozesses im Gespräch mit ‚Lebenslänglichen‘, sei es an dessen Anfang beim Aufspüren polizeilicher Präventionsstrategien, sei es im kriminalpolitischen Raum durch die Beteiligung an parlamentarischen Sachverständigenkommissionen oder Gesetzgebungsprozessen.

2010, 1062 S., 49 s/w Abb., geb. mit SU, 79,- €, ISBN 978-3-8305-1725-2

Peter-Alexis Albrecht

**Der Weg in die Sicherheitsgesellschaft  
Auf der Suche nach staatskritischen  
Absolutheitsregeln – Studienausgabe**

Diese Ausgabe beinhaltet nur die Kommentierungen des Autors. Die ausführlichen Artikel, die in der Gesamtausgabe enthalten sind, finden sich hier auf einer beigefügten CD.

2010, 263 S., inkl. CD-ROM, engl. Broschur, 24,- €, ISBN 978-3-8305-1763-4

Peter-Alexis Albrecht

**Securitized Societies  
The Rule of Law:**

History of a Free Fall

i. Vb. 2011, ISBN 978-3-8305-1897-6

Andreas von Arnould, Michael Staack

**Sicherheit versus Freiheit?**

Als Theoretiker und Praktiker des Verfassungslebens beschäftigen sich die Autoren seit Langem mit Fragen von Sicherheit und Freiheit und haben den gesellschaftlichen Diskurs oft kritisch und mahnend begleitet. Ihre Beiträge decken die wichtigsten aktuellen Themenfelder des Spannungsverhältnisses von Sicherheit und Freiheit ab: von der Kriminalpolitik über Einsätze der Bundeswehr im Innern und die Folterdebatte bis hin zur internationalen Bekämpfung des Terrorismus; eingerahmt werden sie von generellen Überlegungen zum Thema „Sicherheit versus Freiheit“ und der Rückkehr des „starken Staates“ in der globalen Finanzkrise.

2009, 132 S., kart., 24,- €, ISBN 978-3-8305-1705-4

 21,- €, ISBN 978-3-8305-2497-7

Károly Bárd, Richard Soyer (Hrsg.)

**Internationale Straferichterbarkeit  
Ungarisch-Österreichisches Seminar,  
Budapest, 22. April 2005**

2005, 113 S., kart., 34,80 €, ISBN 978-3-8305-1110-6

Peter Becker, Reiner Braun, Dieter Deiseroth (Hrsg.)

**Frieden durch Recht?**

Die Normen des Völkerrechts, die auf die Bewahrung und Schaffung des Friedens ausgerichtet sind, aber auch die Gewaltverbote und Friedensgebote des nationalen Rechts werden immer wieder missachtet, gerade auch von denen, die einen Amtseid auf die Verfassung und damit zugleich auch auf das geltende Völkerrecht geleistet haben.

Dies geschieht nicht nur durch Regierungen und Exekutivorgane, die sich in ihrer Außenpolitik nach ihren Worten immer nur für „den Frieden“ einsetzen. Es gilt auch für Gerichte, deren Entscheidungen friedensrechtliche Gebote fahrlässig übersehen, übergehen oder gar

missachten. Die jüngere und jüngste Vergangenheit bietet dafür zahlreiche illustrative Beispiele, auch für Deutschland.

Es ist deshalb dringend an der Zeit, die konkreten Inhalte und Funktion(en) der Friedensgebote des Grundgesetzes und des geltenden Völkerrechts neu zu vermessen.

2010, 438 S., 11 s/w Abb., 10 Tab., kart., 44,- €, ISBN 978-3-8305-1721-4

 61,- €, ISBN 978-3-8305-2601-8

Urs P. Behrendt

**Die Verfolgung des Völkermordes  
in Ruanda durch internationale  
und nationale Gerichte**

**Zugleich ein Beitrag zu Inhalt und Funktion des  
Universalitätsprinzips bei der Verfolgung  
von Völkerrechtsverbrechen**

Im Mittelpunkt steht die Besonderheit, dass neben Ruandas Strafjustiz auch ein internationales Tribunal der Vereinten Nationen über die Geschehnisse urteilt und erstmalig auch von den Ereignissen weitgehend unberührte Drittstaaten ihre strafrechtliche Zuständigkeit hierfür ausüben. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Funktion und Legitimation von Drittstaaten zur Anwendung ihres Strafrechts auf exterritoriale Verbrechen auf der Grundlage des Universalitätsprinzips.

Ziel der Arbeit ist es, einen Diskussionsbeitrag zur fortschreitenden Internationalisierung des Strafrechts zu leisten. Daher mündet die Arbeit in eine Untersuchung des Verhältnisses der drei Zuständigkeits Ebenen zueinander. Durch die Analyse der jeweiligen Vor- und Nachteile werden bestehende oder wünschenswerte Hierarchien im System der internationalen strafrechtlichen Zuständigkeit herausgearbeitet und Kriterien für Drittstaaten entwickelt.

2005, 399 S., kart., 49,- €, ISBN 978-3-8305-1048-2

Wolfgang Benedek

**Menschenrechte verstehen  
Handbuch zur Menschenrechtsbildung**

In dem vom Menschenrechtsexperten Wolfgang Benedek (Universität Graz) herausgegebenen und von mehr als 40 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis mitgestalteten Handbuch geben eine Einführung und 13 Module einen ganzheitlichen Überblick über die Menschenrechte und zeigen ihre Zusammenhänge auf. Das Handbuch beleuchtet schwierige Kontroversen, wie das Verhältnis von Menschenrechten und Religion, und behandelt eingehend aktuelle Probleme, wie die Rolle der Folter im Krieg gegen den Terrorismus.

2. Aufl. 2009, 465 S., kart., 29,80 €, ISBN 978-3-8305-1608-8

Wolfgang Benedek, Wolfram Karl, Anja Mihr,  
Manfred Nowak (Eds.)

### **European Yearbook on Human Rights 2009**

The protection of human rights lies at the very core of European Integration. But considering the multitude of activities by the European Union, the Council of Europe and the Organization for Security and Cooperation in Europe as well as the important role of civil society, it is often hard to keep track. In-depth analysis by human rights experts is important for understanding changing paradigms and assessing emerging trends.

2009, 302 S., kart., 42,80 €,  
ISBN 978-3-8305-1694-1

Wolfgang Benedek, Florence Benoit-Rohmer,  
Wolfram Karl, Manfred Nowak (eds.)

### **European Yearbook on Human Rights 2010**

From the entry into force of the Lisbon Treaty to policy changes in countering terrorism: 2009 was a year rich in legal and political developments that directly implicate human rights.

The second edition of the European Yearbook on Human Rights brings together 24 contributions by renowned human rights experts who provide a much-needed overview.

Opening with articles on 2009's most important human rights topics, the Yearbook contains extensive sections on developments in the field of the main organizations charged with securing human rights in Europe: EU, Council of Europe and OSCE. A further chapter looks at the role of civil society in human rights protection and at multidisciplinary topics.

2010, 358 S., kart., engl., 42,80 €,  
ISBN 978-3-8305-1774-0

Andreas von Block-Schlesier

### **Zur Rolle und Akzeptanz des humanitären Völkerrechts am Beginn des 21. Jahrhunderts**

#### **Droht der Verlust eines Maßstabs unserer Zivilisation?**

Vor 54 Jahren setzten die Bevollmächtigten der ersten Signatarstaaten ihre Unterschrift unter die Vier Genfer Abkommen vom 12. August 1949.

Obwohl die Genfer Abkommen eine Entwicklung des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Völkerrechts fortsetzten, die mit der Unterzeichnung der ersten Genfer Konvention am 22. August 1864 begonnen hatte, wird nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre deutlich, dass das humanitäre Völkerrecht mit einem wirksamen Durchsetzungsmechanismus

ausgestattet sein muss, wenn die Beachtung und damit auch die Akzeptanz des humanitären Völkerrechts keinen Schaden nehmen soll.

2003, 141 S., kart., 24,- €, ISBN 978-3-8305-0519-8

Felix Böllmann, Susanne Hemme, Ömer Korkmaz,  
Friedrich Kühn, Arndt Sinn (Hrsg.)

### **Die Menschenrechte als Grundlage für eine gesamteuropäische Rechtsentwicklung und ihr Einfluss auf das Strafrecht, das Öffentliche Recht und das Zivilrecht**

Die Bewahrung der Menschenrechte ist ein dynamischer Prozess der Vergewisserung über Mindestanforderungen des Rechts. In Zeiten der Globalisierung und Vernetzung unterschiedlicher Kulturen und Staaten und der Internationalisierung und Europäisierung des Rechts bedarf es einer Verständigung über eine gemeinsame Grundlage. Das vorliegende Buch enthält Beiträge zum Diskurs über die Menschenrechte aus türkischer und deutscher Sicht und will damit den Verständigungsprozess fördern.

2006, 304 S., kart., dt./engl., 39,- €,  
ISBN 978-3-8305-1273-8

Christian Boulanger, Vera Heyes,  
Philip Hanfling (Hrsg.)

### **Zur Aktualität der Todesstrafe Interdisziplinäre und globale Perspektiven**


In den vergangenen Jahren ist ein weltweiter Trend zur Abschaffung der Todesstrafe zu verzeichnen. Dennoch ist der entscheidende Durchbruch auf dem Weg zur weltweiten Abschaffung der Todesstrafe noch nicht gelungen: Nur knapp über ein Viertel der Weltbevölkerung lebt in Staaten ohne Todesstrafe.

2. überarb. u. erw. Aufl. 2002, 482 S., kart., 35,- €,  
ISBN 978-3-8305-0277-7

Leonie von Braun

### **Internationalisierte Straferichte Eine Analyse der Strafverfolgung schwerer Menschenrechtsverletzungen in Osttimor, Sierra Leone und Bosnien-Herzegowina**

Die Arbeit geht erstmals der Frage nach, wie bestimmte Straferichte strukturiert sein müssen, um ihre Aufgabe zu erfüllen. Da zahlreiche Konfliktherde auf der Welt brodeln, in deren Verlauf schwerste Menschenrechtsverletzungen an der Zivilbevölkerung begangen werden, ist die Frage, wie die internationale Gemeinschaft effektiv in einer Post-Konflikt-Situation auf diese Verbrechen reagieren sollte, von größter Dringlichkeit. Deutschland steht hier angesichts seiner Geschichte in einer besonderen Verantwortung.

2008, 513 S., geb., 79,- €, ISBN 978-3-8305-1499-2  
 70,- €, ISBN 978-3-8305-2528-8

Wulf Burchards

## **Die Verfolgung von Völkerrechtsverbrechen durch Drittstaaten**

### **Das kanadische Beispiel**

Kanada ist bereits seit Ende des Zweiten Weltkriegs in die Durchsetzung des Völkerstrafrechts involviert. In den achtziger Jahren schuf man gesetzliche Grundlagen zur Verfolgung von Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen und brachte erste Fälle vor Gericht. Die juristischen und tatsächlichen Schwierigkeiten, die sich dabei ergaben, können als exemplarisch für Drittstaaten gelten, die sich der Verfolgung von Völkerrechtsverbrechen stellen.

Die zunächst gescheiterten Bemühungen wie auch die gegenwärtige Praxis der Verhängung außerstrafrechtlicher Sanktionen werden umfassend untersucht. Schließlich wird die kanadische Implementierung des IStGH-Statuts, der Crimes Against Humanity and War Crimes Act, mit Blick auf zukünftige Strafverfahren analysiert und bewertet.

2005, 460 S., kart., 56,- €, ISBN 978-3-8305-0888-5

Boris Burghardt

## **Die Vorgesetztenverantwortlichkeit im völkerrechtlichen Straftatsystem**

### **Eine Untersuchung zur Rechtsprechung der internationalen Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und Ruanda**

Bei der Vorgesetztenverantwortlichkeit handelt es sich um eine spezifisch völkerstrafrechtliche Zurechnungsfigur. Sie erfasst sowohl vorsätzliches wie auch lediglich pflichtwidriges Verhalten. Je nach Fallkonstellation lässt sich das Verhalten des Vorgesetzten als Beteiligung an der Begehung eines Völkerrechtsverbrechens, als Verstoß gegen eine besondere völkerrechtliche Handlungspflicht oder als strafbares Nachtverhalten begreifen. Dieser Befund hat grundsätzliche Vorbehalte gegen die Vorgesetztenverantwortlichkeit laut werden lassen.

Die vorliegende Untersuchung zeigt im Wege einer ausführlichen Analyse der Rechtsprechung der internationalen Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und für Ruanda, dass diese Vorbehalte weitgehend unbegründet sind.

2008, 538 S., geb., 68,- €, ISBN 978-3-8305-1526-5

Claudia Cárdenas

## **Die Zulässigkeitsprüfung vor dem Internationalen Strafgerichtshof**

### **Zur Auslegung des Art. 17 IStGH-Statut unter besonderer Berücksichtigung von Amnestien und Wahrheitskommissionen**

Diese Untersuchung geht der grundlegenden Frage zur Beziehung zwischen den Staaten und der internationa-

len Strafgerichtsbarkeit nach. Dabei baut der Internationale Strafgerichtshof nicht auf der Basis der bisher existierenden ad hoc-Tribunale auf, sondern er begründet mit seiner „ergänzenden Gerichtsbarkeit“ ein neues Modell, wonach der IStGH nur in bestimmten Konstellationen ein Verfahren einleiten darf. Dies geschieht unter anderem auch dann, wenn die Tätigkeit der Staaten in Bezug auf die Kernverbrechen des Völkerrechts den Anforderungen der sog. „Zulässigkeitsprüfung“ im Art. 17 IStGH-Statut nicht genügt.

Diese Arbeit geht zum ersten Mal eine sachgerechte Auslegung dieser Vorschrift an und soll damit die Grundlage für weitere Diskussionen bilden sowie Antworten für konkrete Streitfälle – wie die a propós staatlicher Amnestien und Wahrheitskommissionen für Völkerrechtsverbrechen ermöglichen.

2005, 270 S., kart., engl., 38,- €, ISBN 978-3-8305-1005-5

Werner Daum, Kathrin S. Hartmann, Simon Palaoro, Bärbel Sunderbrink (Hrsg.)

## **Kommunikation**

### **und Konfliktaustragung**

#### **Verfassungskultur als Faktor politischer und gesellschaftlicher Machtverhältnisse**

Politische Herrschafts- und Verfassungssysteme sind seit jeher auf bestimmte Praktiken der Kommunikation und Konfliktaustragung angewiesen, um sich selbst zu legitimieren und die Machtansprüche der in ihnen wirkenden Interessensparteien auszubalancieren.

Der vorliegende Band, der aus einer Tagung des Historischen Promotionskollegs an der FernUniversität in Hagen entstanden ist, nimmt verfassungskulturell determinierte Praktiken der Kommunikation und Konfliktaustragung in besonderen Krisenmomenten in den Blick, in denen entweder Gegenentwürfe oder alternative Modelle die Legitimität staatlicher oder vorstaatlicher Ordnungssysteme in Frage stellen. Im Einzelnen untersuchen die Studien den spezifischen Beitrag spätmittelalterlicher, frühneuzeitlicher und moderner Verfassungskulturen zur Lösung von Problemen der Identität und der Partizipation sowie von Krisen im Zusammenhang mit Außen-, Transfer- bzw. Netzwerkbeziehungen.

2010, 351 S., 32 s/w Abb., geb., 49,- €, ISBN 978-3-8305-1733-7

Christian Filzwieser, Barbara Liebming

## **Dublin-II-Verordnung**

### **Das Europäische Asylzuständigkeitssystem**

Ab 01.01.2007 ist die Dublin-II-Verordnung in 29 europäischen Staaten anzuwenden und regelt dort die Zuständigkeit für die Prüfung eines Asylantrages.

Welcher Rechtsschutz besteht gegen Menschenrechtsverletzungen in Vollzug der Verordnung?

Wie vertragen sich nationale Verfahrensbestimmungen mit den europarechtlichen Vorgaben?

Welche Auslegungspunkte sind zwischen den Mitgliedstaaten strittig?

Auf alle diese Fragen gehen die Autoren der 3., überarbeiteten Auflage dieses Kommentars im Detail ein. Ein neuer Abschnitt beschäftigt sich exemplarisch mit den österreichischen Vollzugserfahrungen. Die in den letzten Jahren ergangenen Urteile der Gerichte in den Mitgliedstaaten wie auch die Entwicklungen auf europäischer Ebene sind berücksichtigt. Ein Anhang an europäischen Rechtsvorschriften vervollständigt das im Bereich der EU derzeit umfassendste Werk zu der Thematik.

3. überarb. Aufl. 2009, 363 S., kart., 48,80 €, ISBN 978-3-8305-1738-2

Marina Gets

## **Meinungsäußerungs- und Informationsfreiheit im Internet aus der Sicht des Völkerrechts**

In diesem Buch werden die bestehenden völkerrechtlichen Normen zur Gewährleistung der Meinungsäußerungs- und Informationsfreiheit und ihre Anwendung auf das Internet behandelt. Die Autorin versucht zu begründen, wie sich neue völkerrechtliche Regeln unter Berücksichtigung der technischen Besonderheiten des globalen Kommunikationsnetzes entwickeln können. Das Buch verschafft auch einen Überblick über verschiedene, bereits vorhandene internationale Vereinbarungen, die den Informationsfluss im Internet betreffen.

2002, 200 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-8305-0032-2

Claudia Gomm-Ernsting, Annett Günther

## **Unterwegs in die Zukunft Afghanistan – drei Jahre nach dem Aufbruch vom Petersberg**

Dieses Buch soll die Geschichte der deutsch-afghanischen Beziehungen nahe bringen, politische und gesellschaftliche Konfliktstrukturen aufzeigen, die Wechselwirkung zwischen Sicherheit und Wiederaufbau beleuchten.

2005, 472 S., kart., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0977-6

Whitney R. Harris

## **Tyrannen vor Gericht**

### **Das Verfahren gegen die deutschen Hauptkriegsverbrecher nach dem Zweiten Weltkrieg in Nürnberg 1945–1946**

*Tyrannen vor Gericht* (Originaltitel: *Tyranny on Trial*) ist ein einzigartiges Dokument der Geschichte der nationalsozialistischen Verbrechen. Es wurde aus der Perspektive der juristischen Aufarbeitung, die nach Ende des Krieges in Nürnberg vor dem Internationalen Militärtribunal, im sog. Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess, stattfand, geschrieben.

Der Autor, Professor Whitney Harris, war als Mitarbeiter im US-amerikanischen Anlageteam am Nürnberger Prozess beteiligt. Das Bestechende an diesem Buch ist die Erzählform, die sich gleich einer juristischen Beweisführung immer an den historischen Dokumenten orientiert, wie sie im Nürnberger Verfahren zum Beweis der Schuld der Angeklagten Verwendung fanden.

Es ist legitim, *Tyrannen vor Gericht* als Zusammenfassung der Beweise im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess zu bezeichnen. Dabei trifft die erschütternde Nüchternheit, mit der die Dokumente von den deutschen Verbrechen sprechen, auf die oft blumige und bildreiche Sprache eines in den Jahren 1945/46 jungen amerikanischen Juristen, und man spürt deutlich seinen Idealismus im Kampf für Frieden und Gerechtigkeit mit juristischen Mitteln.

2008, 649 S., geb., 59,- €, ISBN 978-3-8305-1593-7

Peter Hilpold, Christoph Perathoner

## **Die Schutzfunktion des Staates im Minderheitenrecht**

### **Eine völkerrechtliche und europarechtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Schutzfunktion Österreichs gegenüber der deutsch- und ladinischsprachigen Volksgruppe in Südtirol und der Diskussion um das ungarische Statusgesetz**

Immer mehr Staaten in Europa deklarieren offen ihre Verantwortung für „ihre“ Minderheiten im benachbarten Ausland. Der Mutterstaat („kin-state“) tritt zusehends selbstbewusster auf. Zwischenstaatliche Konflikte sind dadurch vorprogrammiert. Die Autoren dieses Buches zeigen anhand der Diskussion um das ungarische Statusgesetz und um eine österreichische Schutzklausel für Südtirol auf, dass diese Maßnahmen an und für sich völkerrechtskonform sind. Sie verweisen aber auch auf die Tatsache, dass der Erfolg solcher Maßnahmen von der Einhaltung zahlreicher Bedingungen abhängt. Letztlich ist zwischenstaatlicher Dialog von essentieller Bedeutung.

2006, 376 S., kart., dt./engl., 34,80 €, ISBN 978-3-8305-1246-2

Christian Hullmann

**Konsens oder Zwang**  
**Völkerrechtliche Friedensregelungen**  
**der internationalen Gemeinschaft**  
**für Bosnien-Herzegowina und Irak**

Das komplexe Vertragswerk von Dayton zur Beendigung des Krieges in Bosnien-Herzegowina wird hier als neuer Typ moderner Konfliktlösung durch Konsens unter Schirmherrschaft der internationalen Gemeinschaft untersucht. Das Buch fragt nach der Rechtmäßigkeit sowohl von Zwang durchsetzbaren Friedensregelungen anhand des Beispiels der Resolution 687 als auch von modernen Friedensverträgen der internationalen Gemeinschaft nach dem Modell von Dayton. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Regelungen zum Schutz der Menschenrechte, zur Demokratisierung und zur Rechtsdurchsetzung, die die internationale Gemeinschaft in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit der Friedensschaffung rückt.

2005, 376 S., kart., 47,- €, ISBN 978-3-8305-0989-9

Thomas Keller / Freddy Raphaël (éds.)

**Récits de vie, exil, migration**  
**Lebensgeschichten, Exil, Migration**

Die Beiträge befassen sich mit der Frage, wie Exil und Migration die Form der Lebensgeschichte (Verhaltensmuster, Orientierungen, Ausdrucksweisen, Theoriebildung) bedingen, verändern oder auch umstoßen. Zunächst stehen traumatische Erfahrungen des Ausschlusses bei Elias, Rousset / Kogon, Robin und Sebald / Simon im Vordergrund, die sich in spezifischen Soziologien, Lagertexten, Auto- und Biofiktionen niederschlagen. Selbstthematizierungen von Migration und Kooperation werden anhand von Kindern von Harkis im Elsass und Franzosen in der Schweiz sowie von grenzüberschreitender wissenschaftlicher Zusammenarbeit im Oberrheingebiet erfasst. Ein weiterer Teil schließt kulturelle métissage anhand afrikanischer Krimis, Hubert Fichtes Ethnographie und hybrider Mehrsprachigkeit in literarischen Texten auf. Die auf Deutsch oder Französisch geschriebenen Beiträge dokumentieren eine deutsch-französisch-schweizerische Kooperation sowie eine soziologisch-linguistisch-literaturwissenschaftliche Perspektive.

2006, 250 S., kart., dt./frz., 32,- €, ISBN 978-3-8305-1187-8

Florian Kutz

**Amnestie für politische Straftäter**  
**in Südafrika**

**Von der Sharpeville-Amnestie bis zu den Verfahren**  
**der Wahrheits- und Versöhnungskommission**

Die Publikation gibt einen Überblick über die südafrikanische Amnestiepraxis seit 1960 und zeigt die Unterschiede zum Lösungsansatz der Wahrheits- und

Versöhnungskommission auf. Im Kern widmet sie sich der Arbeit des Amnestieausschusses. Dargestellt werden die Vorgaben des Gesetzgebers, deren historische Entwicklung, die administrative Bearbeitung der Amnestieanträge und der Verfahrensablauf sowie die Verfahrensregeln einer Amnestieanhörung. Die Arbeit schließt mit einer Schilderung von 15 exemplarischen Amnestieanhörungen.

2001, 334 S., kart., 45,- €, ISBN 978-3-8305-0105-3

Barbara Lüders

**Die Strafbarkeit von Völkermord**  
**nach dem Römischen Statut für den**  
**Internationalen Strafgerichtshof**

Ausgehend von der Historie der Vorschrift und unter Auswertung der internationalen Rechtsprechung und der einschlägigen Literatur werden Konzeption und tatbestandliche Voraussetzungen der Strafbarkeit entwickelt. Dies erfolgt im Kontext des Römischen Statuts und bezieht auch die Aufstachelung zum Völkermord und die Vorgesetztenverantwortlichkeit mit ein. Der zweite Teil bezieht die systematischen Überlegungen auf die Strafbarkeit und Verfolgbarkeit von Völkermördern Deutschland nach dem deutschen Völkerstrafgesetzbuch.

2004, 314 S., kart., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0895-3

Peter Macalister-Smith, Joachim Schwietzke

**Public International Law**  
**Concordance of the Festschriften**  
**Droit international public • Concordance des**  
**mélanges**  
**Völkerrecht • Festschriftenkonkordanz**

Public International Law – Concordance of the Festschriften is a source book for reference and research.

The collective commemorative works, also known as Festschriften, mélanges or libri amicorum, constitute a growing and successful division of writing on public international law.

The Concordance surveys the Festschrift literature of public international law from its origins in the 1930s up to the start of the 21st century. Unrivalled information is provided on the volumes and their contents. The recipients of the works, among the most eminent international lawyers of all countries, are identified. A country synopsis, a multilingual inventory of the volumes, a key to the names, and indices to the subjects of the articles complete the book.

The Concordance gives comprehensive access to the collective commemorative works within the area of public international law scholarship. Fully indexed in English.

2006, 782 S., geb., dt./engl./frz., 280,- €, ISBN 978-3-8305-1149-6

Stephan Meseke

**Der Tatbestand der Verbrechen  
gegen die Menschlichkeit  
nach dem Römischen Statut  
des Internationalen Strafgerichtshofes  
Eine völkerstrafrechtliche Analyse**

Ausgangspunkt der Darstellung ist Artikel 7 des Römischen Statuts. Behandelt werden nicht nur die tatbestandsübergreifenden Verbrechenmerkmale, sondern insbesondere auch die einzelnen Tatbestandsalternativen der Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Die Analyse der äußeren und inneren Tatbestandsmerkmale bezieht dabei durchgängig auch das Völkergewohnheitsrecht mit ein. Herausgehobene Bedeutung kommt insoweit der Rechtsprechung der Internationalen Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und für Ruanda zu, die vollständig ausgewertet wird.

2004, 314 S., kart., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0884-7

Bernd Meyring

**Die Entwicklung zustimmungsbedürftiger  
völkerrechtlicher Verträge nach ihrem  
Abschluss und ihre Auswirkungen in der  
deutschen Rechtsordnung**

Die parlamentarische Zustimmung zu völkerrechtlichen Verträgen erfolgt vor dem Vertragsschluss. Das Zustimmungsgesetz hat in der Bundesrepublik Deutschland nach heute allgemeiner Auffassung zwei verschiedene Funktionen: Zum einen ermächtigt es die Exekutive zum Vertragsschluss, zum anderen begründet es die Geltung des Vertrages als Norm in der deutschen Rechtsordnung.

Die Arbeit geht der Frage nach, welche Mechanismen die Fortentwicklung eines Vertrages nach seinem Abschluss in der Völkerrechtsordnung erklären können. Auf dieser Grundlage widmet sie sich dann den Auswirkungen dieser Prozesse in der deutschen Rechtsordnung.

2001, 513 S., kart., 60,- €, ISBN 978-3-8305-0237-1

Völker Nerlich

**Apartheidkriminalität vor Gericht  
Der Beitrag der südafrikanischen Strafjustiz  
zur Aufarbeitung von Apartheidunrecht**

Die Publikation untersucht, innerhalb welchen Rahmens Apartheidunrecht strafrechtlich verfolgt werden konnte und welcher Beitrag von der Strafjustiz zur Aufarbeitung des Apartheidunrechts geleistet wurde. Dazu werden die rechtlichen Voraussetzungen für die Verfolgung von Apartheidunrecht in Südafrika und die einzelnen Ermittlungs- und Strafverfahren ausführlich dargestellt.

2002, 381 S., kart., 46,- €, ISBN 978-3-8305-0280-7

Ines Peterson

**Die Strafbarkeit des Einsatzes  
von biologischen, chemischen und  
nuklearen Waffen als Kriegsverbrechen  
nach dem IStGH-Statut**

ABC-Waffen werden häufig mit „Massenvernichtungswaffen“ gleichgesetzt und deshalb anders wahrgenommen als sonstige, sogenannte konventionelle Waffen. Es ist heute aber allgemein anerkannt, dass die Regeln des Völkerrechts, insbesondere des humanitären Völkerrechts, grundsätzlich auch für ABC-Waffen gelten. Schwere Verletzungen von humanitärem Völkerrecht können als Kriegsverbrechen geahndet werden. Man sollte also annehmen, dass der Einsatz von ABC-Waffen – soweit er gegen humanitäres Völkerrecht verstößt – ein Kriegsverbrechen sein kann, für das sich die Verantwortlichen beispielsweise vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag zu verantworten hätten. Ob und inwieweit diese Einschätzung zutrifft, wird in der vorliegenden Arbeit geklärt.

2009, 421 S., geb., 51,- €, ISBN 978-3-8305-1671-2

Carl Polónyi

**Heil und Zerstörung  
Nationale Mythen und Krieg  
am Beispiel Jugoslawiens 1980–2004**

Warum führen Menschen begeistert Krieg, obwohl sie doch wissen könnten, dass es immer nur eine kleine Gruppe ist, die dadurch etwas gewinnt? Das galt auch für die Menschen in Jugoslawien, die im Verlauf der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts einen Bürgerkrieg nach dem anderen gegeneinander führten. Der Autor lässt die Begeisterten zu Wort kommen. Dabei interessieren ihn vor allem die aufgeladenen mythischen Bilder, die sie verwendet haben: Wie sind sie entstanden? Und was kommt in ihnen zum Ausdruck?

2009, 528 S., kart., 69,- €, ISBN 978-3-8305-1724-5

 60,- €, ISBN 978-3-8305-2521-9,

 89,- €, ISBN 978-3-8305-2630-8

Eibe Riedel, Peter Rothen (eds.)

**The Human Right to Water**

The denial of access to water is an affront to human dignity. In 2002, the UN Committee on Economic, Social and Cultural Rights adopted General Comment No. 15 on the Right to Water. While this standard sets out a legal framework for the right to water, it is vital that our understanding of the legal foundations of this right is deepened. Moreover, it is important to explore the regulatory and practical dimensions of the right at the national and international levels, particularly given the commitment of states to the UN Millennium Development Goals.

2006, 213 S., kart., engl., 2 s/w Abb., 42,- €, ISBN 978-3-8305-1168-7

Ulrich Roßkopf

## **Die innere Tatseite des Völkerrechtsverbrechens**

**Ein Beitrag zur Auslegung  
des Art. 30 IStGH-Statut**

Während von der Wissenschaft schon umfangreiche Interpretationsversuche des Art. 30 IStGH-Statut vorgelegt wurden, deckt die vorliegende Darstellung erstmals systematisch die Konstruktionsfehler des Art. 30 IStGH-Statut auf und führt den bisherigen Meinungsstand in einem eigenen Interpretationsansatz zusammen.

2007, 235 S., kart., 32,- €, ISBN 978-3-8305-1475-6

**Book PDF** 28,- €, ISBN 978-3-8305-2061-0

Elis Schmeer

## **Responsibility to Protect und Wandel von Souveränität**

**Untersucht am Fallbeispiel des Krieges in Darfur**

Die UN-Charta schreibt einerseits staatliche Souveränität als zentrales Element internationaler Beziehungen und des Völkerrechts fest, andererseits aber soll jeder Mensch in Würde leben und besitzt inhärente Menschenrechte. Diesem unauf lösbar erscheinenden Dilemma stellt sich seit Ende der 1990er Jahre ein neues Konzept entgegen: Die Responsibility to Protect (RTP), das Konzept der Schutzverantwortung.

Die RTP versteht Souveränität als Verantwortung für den Schutz der eigenen Zivilbevölkerung. Kommt es hierdurch zu einem Paradigmenwechsel des staatlichen Souveränitätsverständnisses? Existiert heute ein Konzept der „humanen Souveränität“? Ist die Schutzverantwortung gar schon geltende Norm des Völkerrechts? Am Fallbeispiel des Darfur-Konfliktes wird außerdem die operationelle Umsetzung der RTP untersucht und kritisch beleuchtet.

2010, 140 S., kart., 29,- €, ISBN 978-3-8305-1823-5

**Kombipaket** 39,- €, ISBN 978-3-8305-2617-9

Gregoria Palomo Suárez

## **Kindersoldaten und Völkerstrafrecht Die Strafbarkeit der Rekrutierung und Verwendung von Kindersoldaten nach Völkerrecht**

Die vorliegende Publikation arbeitet die Strafbarkeit der Rekrutierung und Verwendung von Kindersoldaten aus einer völkerstrafrechtlichen Perspektive systematisch auf. Dazu gehört eine vertiefte Analyse der Statutnormen unter kritischer Auswertung der bisherigen Rechtsprechung. Diese erfolgt auf Grundlage einer systematischen Untersuchung der völkerrechtlichen Mutternormen, auf denen das Kriegsverbrechen basiert. Darüber hinaus setzt sich die Arbeit mit einer Strafbarkeit nach Völkergewohnheitsrecht auseinander, die in ihren Grundzügen bereits vor 1998 nachweisbar ist.

2009, 406 S., geb., 49,- €, ISBN 978-3-8305-1651-4

Marianne Roth, Michael Geistlinger (eds.)

## **Yearbook on International Arbitration**

Volume 1

Arbitration is one of the most successful dispute resolution devices in the international arena. This actual importance is attended by fast developing legal rules and practices concerning the various kinds and stages of arbitral proceedings. The Yearbook aims at taking up recent trends in international arbitration and leading them in scholarly debate. It delivers valuable insights into the intricacies of arbitral proceedings in an international setting and at the same time enables the reader to ascertain the state-of-the-art in international arbitration.

2010, 365 S., kart., engl., 58,- €,

ISBN 978-8-8305-1782-5

Gerhard Werle (ed.)

## **Justice in Translation – Prosecution and Amnesty in Germany and South Africa**

Following completion of criminal prosecutions in Germany and the end of the South African amnesty process, the contributions in this book take stock of prosecution and amnesty in Germany and South Africa from a comparative perspective. Against this backdrop, they take up new challenges and suggest new answers. This is especially true for the delicate relationship between efforts to deal with the past on the national level and international criminal justice.

These issues are explored in interdisciplinary and practice-oriented fashion by practitioners from national and international criminal justice systems as well as legal scholars, political scientists and theologians.

2006, 287 S., kart., engl., 39,- €,

ISBN 978-3-8305-1154-0

Dieter Wiefelspütz

## **Das Parlamentsheer Der Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte im Ausland, der konstitutive Parlamentsvorbehalt und das Parlamentsbeteiligungsgesetz**

Der Autor, MdB innenpolitischer Sprecher der SPD und Jurist, geht der Frage der verfassungsrechtlichen Grundlegung der „Bundeswehr im Einsatz“ und der wechselnden sicherheitspolitischen Interessenlage in den letzten fünf Jahrzehnten nach.

Er macht es sich zur Aufgabe, unter besonderer Beachtung der Entstehungsgeschichte der Wehrverfassung des Grundgesetzes die verfassungs- und völkerrechtlichen Fragen des Auslandseinsatzes der Bundeswehr und der Polizei zu klären, den verfassungsrechtlichen Parlamentsvorbehalt zu erörtern, die Gesetzgebungsgeschichte des Parlamentsbeteiligungsgesetz (PBG) darzustellen und dessen Vorschriften des PBG zu kommentieren.

2005, 622 S., geb., 89,- €, ISBN 978-3-8305-1021-5

## **AWR – BULLETIN**

### **Vierteljahresschrift für Flüchtlingsfragen**

2011 im 58. Jahrgang

Herausgeber:

*Association for the Study of the  
World Refugee Problem (AWR), Vaduz*

Schriftleitung:

*Prof. Dr. Sibylle Wollenschläger und  
Dr. Eugen Antalovsky*

Das AWR-Bulletin enthält Beiträge und Rezensionen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache zu aktuellen Problemen der Migration ausländischer Flüchtlinge, der Asylbewerber und Gastarbeitnehmer.

Die Zeitschrift ist das Organ zur Vertiefung und Koordinierung der Forschung über das Weltflüchtlingsproblem.

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich mit ca. 80 Seiten Umfang pro Heft.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement 49,- €, Einzelheft 18,- €, jeweils inkl. MwSt., zzgl. Porto.

ISSN 0001-2947

## **DIE FRIEDENS-WARTE**

### **Journal of International Peace and Organization**

Gegründet 1899 von *Alfred Fried*

2011 im 112. Jahrgang

Herausgeber:

*Prof. Dr. Volker Rittberger (Tübingen),  
Prof. Dr. Christian Tomuschat (Berlin)*

Die Friedens-Warte ist als älteste Zeitschrift im deutschsprachigen Raum für Fragen der Friedenssicherung und der internationalen Organisation ein zentrales Forum der friedenswissenschaftlichen Diskussion. Neben dem fachlichen Austausch innerhalb und zwischen den friedenswissenschaftlichen Disziplinen will die Zeitschrift traditionell einen Beitrag dazu leisten, das für eine Politik der aktiven Friedensgestaltung erforderliche Fachwissen in die politische Praxis zu vermitteln.

Zentrale Themenfelder sind u. a. die Ursachen von Instabilität und Gewaltanwendung; Perspektiven formalisierter Sicherheitssysteme; nationenübergreifende Wertvorstellungen; Ursachen, Folgen und Bearbeitungsmöglichkeiten ethnischer Konflikte sowie vertiefte Länderstudien.

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich mit ca. 100 Seiten Umfang pro Heft.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement Printausgabe 63,- €, elektronische Ausgabe 63,- €, Kombi-Version 88,- € (Studenten Printausgabe 48,- €; elektronische Ausgabe 48,- €; Kombi-Version 67,- €), Einzelheft 19,- €, Doppelheft 34,- €, jeweils inkl. MwSt., zzgl. Porto (außer Onlineversion)

ISSN 0340-0255

## **VEREINTE NATIONEN**

### **Zeitschrift für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen**

2011 im 59. Jahrgang

Herausgeber und Redaktion:

*Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), Anja Papenfuß (Chefredakteurin),  
Monique Lehmann (Redaktionsassistentin)*

Die ›Vereinte Nationen‹ ist die einzige unabhängige Fachzeitschrift zu den Vereinten Nationen (UN) aus dem deutschsprachigen Raum. Seit 1952 bietet sie ein Forum für Ideen, Analysen und Diskussionen zu UN-bezogenen Themen wie:

- Internationale Friedenssicherung, Abrüstung
- Menschenrechte
- Völkerrecht
- Antworten auf globale Bedrohungen (Klimawandel, Terrorismus, Massenvernichtungswaffen)
- Nord-Süd-Beziehungen
- Wirtschaft, Entwicklung und Umwelt

Dem Herausgeber, der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), gelingt es dabei, anerkannte deutsche wie auch internationale Experten aus Wissenschaft, NGO's, Medien und Politik für die Beiträge zu gewinnen. Neben Berichten über die Tätigkeit der Weltorganisation umfasst sie relevante Fakten zu den Mitgliedstaaten, Buchbesprechungen sowie Zusammenfassungen von Dokumenten des Sicherheitsrats und der Generalversammlung.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember) mit 48 Seiten pro Heft.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement Printausgabe 63,- €, elektronische Ausgabe 63,- €, Kombi-Version 79,- €, Einzelheft 13,- €, jeweils inkl. MwSt., zzgl. Porto (außer Onlineversion)

ISSN 0042-384X

## Autorenregister

### A

Ahammer, Andreas 13  
Albrecht, Peter-Alexis  
14, 15  
Antalovsky, Eugen 22  
Aragão, Eugênio José  
Guilherme de 10  
Arnauld, Andreas von 15  
AWR 22

### B

Badelt, Joachim 13  
Bárd, Károly 15  
Becker, Peter 15  
Becker, Ulrich 11  
Behrendt, Urs P. 15  
Benedek, Wolfgang 15, 16  
Benoît-Rohmer, Florence  
16  
Blanke, Ursula 13  
Block-Schlesier, Andreas  
von 7, 16  
Böllmann, Felix 16  
Bothe, Michael 8  
Boulanger, Christian 16  
Brandes, Jörg-Dieter 13  
Brauch, Hans G. 13  
Braun, Leonie von 16  
Braun, Reiner 15  
Brinkmeier, Friederike 5  
Buchwald, Axel 9  
Bundesakademie für Si-  
cherheitspolitik 13  
Burchards, Wulf 17  
Burghardt, Boris 17

### C

Cárdenas, Claudia 17  
Catudal, Honoré M. 13

### D

d'Amato, Gianni 3  
Daum, Werner 17  
Deiseroth, Dieter 15  
DGVN 22  
Dijkzeul, Dennis 8  
Dörmann, Knut 8  
Dörre, Wibke 4

### E

ELSA International 8  
Engel, Dirk 3, 4  
Epping, Volker 9

### F

Fath-Lihic, Annette 10  
Filzwieser, Christian 18  
Fischer, Horst 7, 8, 9  
Fleck, Dieter 8  
Frank, Hans 14  
Fried, Alfred 22  
Froissart, Ulrike 8

### G

Geis, Sandro 11  
Geistlinger, Michael 21  
Gerhard, Peter 13  
Geis, Marina 18  
Glaab, Sonja 12  
Glawe, Robert 12  
Gomm-Ernsting, Claudia  
18  
Grimm, Simone 11  
Günther, Annett 18

### H

Hablitzel, Hans 11  
Hagen, Ulrich vom 12  
Hanfling, Philip 16  
Harris, Whitney R. 18  
Hartmann, Kathrin S. 17  
Heinsch, Robert 10  
Heinschel von Heinegg,  
Wolff 8  
Heintze, Hans-Joachim  
9, 10  
Hemme, Susanne 16  
Heyes, Vera 16  
Hilpold, Peter 18  
Hirschmann, Kai 13,  
14, 19  
Hofmann, Bianca 7  
Hullmann, Christian 19  
Huppertz, Martina 13

### I

Ipsen, Knut 7

### K

Karl, Wolfram 16  
Keller, Thomas 19  
Kern, Andrea 5  
Kilian, Björn 12  
Klein, Eckart 3, 4, 5, 6, 7  
Köhler, Sonja 3  
Korkmaz, Ömer 16  
Kreß, Claus 8  
Kressel, Eckhard 11

Kühn, Friedrich 16

Kuhn, Marco 7  
Küttler, Elisabeth 4  
Kutz, Florian 19

### L

Leggemann, Christian 14  
Lehmann, Monique 22  
Liebminger, Barbara 18  
Lorenz, Dirk 6  
Lüder, Sascha Rolf 7, 8  
Lüders, Barbara 19

### M

Macalister-Smith, Peter  
19  
Mahler, Claudia 5  
Maikowski, Tatjana 4  
Menke, Christoph 3, 4,  
5, 6, 7  
Meseke, Stephan 20  
Meyring, Bernd 20  
Mihl, Anja 16  
Moke, Markus 10  
Müller, Rolf-D. 13

### N

Nachtigall, Stephan 13  
Nerlich, Volker 20  
Nowak, Manfred 16

### O

Okafor-Obasi, Obasi 3

### P

Palaoro, Simon 17  
Palomo Suárez, Gregoria  
21  
Papenfuß, Anja 22  
Perathoner, Christoph 18  
Peterke, Sven 9, 10  
Peterson, Ines 20  
Polónyi, Carl 20  
Pothoff, Martin 13

### Q

Quénivet, Noëlle 9

### R

Raap, Christian 8  
Raphaël, Freddy 19  
Rebentisch, Juliane 7  
Reininghaus, Eva 4  
Riedel, Eibe 20  
Rittberger, Volker 22  
Rondholz, Harald 13

Roßkopf, Ralf 11  
Roßkopf, Ulrich 21  
Rotblat, Joseph 14  
Roth, Marianne 21  
Rothen, Peter 20

### S

Scherer-Leydecker,  
Christian 3  
Schewe, Christoph 10  
Schlunck, Angelika 7  
Schmeer, Elis 21  
Schmolinsky, Cornelia 7  
Schotten, Gregor 9  
Schwietzke, Joachim 19  
Sinn, Arndt 16  
Soyer, Richard 15  
Spieker, Heike 7  
Staaek, Michael 15  
Stender, Heike 5  
Strauss, Ekkehard 3  
Sunderbrink, Bärbel 17

### T

Teltschik, Horst 14  
Theobald, Volkmar 13  
Tiedemann, Paul 6  
Tobergte, Christian 12  
Tomuschat, Christian 22

### U

Uhlmann, Milena 12

### W

Weiß, Norman 3, 5  
Weitz, Petra 7  
Werle, Gerhard 21  
Weschke, Katrin 3  
Wiefelspütz, Dieter 21  
Wiesbrock, Katja 3  
Wolf, Joachim 7  
Wollenschläger, Michael  
11  
Wollenschläger, Sibylle  
22  
Worku, Messeletch 7  
Wunder, Simon 12

### Z

Zwitter, Andrej 10



**Ausführlichere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage.**



**BWV**  
**Berliner Wissenschafts-Verlag**  
Markgrafenstraße 12–14  
10969 Berlin

Telefon: **030 / 84 17 70-0**  
Fax: **030 / 84 17 70-21**  
E-Mail: **bwv@bwv-verlag.de**  
Internet: **www.bwv-verlag.de**

**Postbank Berlin:**

28 875 101, BLZ 100 100 10  
IBAN: DE39 1001 0010 0028 8751 01  
SWIFT (BIC): PNBKDEFF

**Bank für Sozialwirtschaft:**

3 239 900, BLZ 100 205 00  
IBAN: DE84 1002 0500 0003 2399 00  
SWIFT (BIC): BFSWDE33BER

*Wir akzeptieren Visa- und MasterCard.*

BAG Verkehrsnummer: 10520  
Umsatzsteuernummer: DE 136 766 998  
Steuernummer: 29/032/12760

Die angegebenen Ladenpreise enthalten die zur Zeit geltende Mehrwertsteuer von 7% und unterliegen der Ladenpreisbindung, sofern nicht anders angegeben.

Sie enthalten kein Porto.

Preisänderungen, Mengenpreise und Irrtümer behalten wir uns vor.

Abweichende Preisangaben früherer Verzeichnisse des Verlags werden durch diese Ausgabe ersetzt.

Bei Vorankündigungen sind die Preise noch nicht endgültig.

Unsere Bücher sind in jeder gut geführten Buchhandlung erhältlich oder können direkt beim Verlag – auch über unseren Internetshop „[www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de)“ – bestellt werden.

Stand: März 2011

**Hiermit bestelle ich folgende(n) Titel\*:**

..... Ex. .... ISBN .....

..... Ex. .... ISBN .....

..... Ex. .... ISBN .....

..... Ex. *kostenloser Gesamtkatalog*

Name/Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Mail .....

Telefon .....

Datum/Unterschrift .....

Ja, ich bin damit einverstanden, vom Berliner Wissenschafts-Verlag per Brief oder Mail über aktuelle Angebote informiert zu werden.

\* Sie haben das Recht, die Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der Ware an Ihren Buchhändler oder an die BWV · BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH, Markgrafenstr. 12–14, 10969 Berlin, zu erfolgen. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Besteller. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels).

**Alle Preise gelten inkl. MwSt. und zuzüglich Porto.**

Datum/2. Unterschrift .....